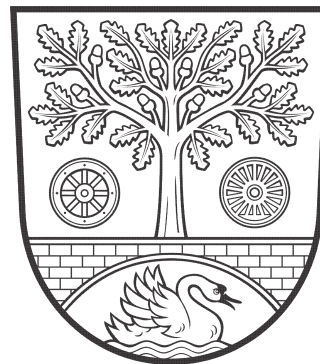




Panketal Bote



auch im Internet: www.panketal.de

(Sie können den Panketal Boten auch als Newsletter abonnieren)

Jahrgang 25	Panketal, den 30. Januar 2016	Nummer 01
-------------	-------------------------------	-----------

Notrufe und Störungsdienste

Die Gemeinde Panketal ist mit der Vorwahl 030 in das Berliner Telefonnetz eingebunden. Mit den bekannten Notfallnummern (Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112) erreicht man regelmäßig die Einsatzleitstellen der Berliner Polizei bzw. Feuerwehr. Von dort werden die Einsätze an die entsprechenden Barnimer Einsatzleitstellen weitergeleitet (Polizeiinspektion Barnau bzw. Feuerwehrleitstelle Eberswalde). Leider sieht sich die Telekom trotz vielfacher Aufforderung bis heute nicht in der Lage, ortsspezifische Notrufweiterleitungen zu bewerkstelligen.

Im Notfall sollten Sie dennoch diese Notfallrufnummern wählen, da die praktische Anrufweitergabe inzwischen relativ reibungslos funktioniert. Unabhängig davon besteht aber auch die Möglichkeit, die rund um die Uhr besetzten Einsatzdienststellen direkt anzurufen unter:

Polizeiinspektion Barnim	03338 3610
Revierpolizei Panketal	03338 361 1041
Feuerwehr und Rettungsdienst (Einsatzleitstelle Eberswalde)	03334 30480

Die Störungsdienste erreichen Sie unter:

Elektroenergie (E.DIS)	03361 7332333
Gas	03337 4507430 01801 393200
EIGENBETRIEB KommunalService Panketal	
Wasser	0800 2927587
Abwasser	03334 58190 / 03334 581912
Grubenentsorgung	03334 383270
Fundtiere	
Tierheim Ladeburg	03338 38642
Mantrail-Team-Panketal (Rettungshundestaffel)	0177 419 68 42

Die nächste Ausgabe des „Panketal Botens“ erscheint am **29.02.2016** und wird bis zum **27.02.2016** an die Panketaler Haushalte verteilt.

Sitzungstermine für den Monat Februar 2016

Die regulären Sitzungen der **Fachausschüsse, der Ortsbeiräte und der Gemeindevertretung** finden an folgenden Terminen statt:

Tagungsort:

Ortsbeirat Zepernick	Freitag	12.02.2016, 19.00 Uhr
Ortsbeirat Schwanebeck	Freitag	12.02.2016, 18.00 Uhr
Ortsentwicklungsausschuss	Montag	15.02.2016, 19.00 Uhr
Sozialausschuss	Dienstag	16.02.2016, 19.00 Uhr
Finanzausschuss	Mittwoch	17.02.2016, 19.00 Uhr
Hauptausschuss	Donnerstag	18.02.2016, 18.00 Uhr
Gemeindevertreterversammlung	Montag	22.02.2016, 19.00 Uhr
Petitionsausschuss	Donnerstag	25.02.2016, 19.00 Uhr

Der Ortsbeirat Schwanebeck tagt im „Haus am Genfer Platz“, Genfer Platz 2, 16341 Panketal, der Ortsbeirat Zepernick in der Regel im Beratungsraum der Bibliothek, Schönower Straße 105, 16341 Panketal.

Die Tagesordnung einschließlich der Texte der Beschlussvorlagen finden Sie auf unserer Internetseite www.panketal.de unter Bürgerforum – Gemeindevertretung – GV-Sitzungen, wenn Sie auf das Datum der entsprechenden GV-Sitzung klicken. Die Ortsbeiräte und Fachausschüsse beraten die sie jeweils inhaltlich betreffenden Vorlagen. In welchen Ausschüssen die Vorlagen beraten werden, ist dem Deckblatt der Vorlage zu entnehmen (Beratungsfolge).

M. Jansch
Büro Bürgermeister

Impressum

Herausgeber und Redaktion

Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P.,
Schönower Str. 105,
16341 Panketal; Internet: <http://www.panketal.de>
Verantwortliche Redakteurin: Christina Wilke,
Tel.: 030 94511212

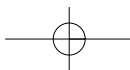
Redaktionsschluss für den nächsten Boten: **15.02.2016**
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.

Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.

Druck: TASTOMAT GmbH,
Landhausstraße, Gewerbepark 5,
15345 Petershagen/Eggersdorf

Anzeigen: Frau Wilke, Tel. 030 94511212





ALLGEMEINES

Änderung der bestehenden Vorfahrtsregelung in der Buchenallee, Langhansstraße und Am Heidehaus OT Zepernick



Wichtige Information für die Anwohner der Stichstraßen Buchenallee 15a-g, 16-19c, Langhansstraße und Am Heidehaus:



Die Straßenverkehrsbehörde hat eine längst überfällige Anordnung getroffen bezüglich der bestehenden Vorfahrtsregelung in der Buchenallee an den Einmündungen zu o. g. Straßen. Grundsätzlich gilt entlang der gesamten Buchenallee Rechts-vor-Links. Ausnahmen davon ergeben sich unter anderem an den o. g. Einmündungen aufgrund des abgesenkten Bords bzw. wegen der Deklarierung als verkehrsberuhigte Zone in der Langhansstraße. Kraftfahrer haben sich beim Ausfahren aus einem verkehrsberuhigten Bereich oder/und über einen abgesenkten Bordstein gemäß § 10 der StVO so zu verhalten, dass eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer ausgeschlossen ist und jedem anderen Verkehrsteilnehmer (auch Fußgänger) Vorrang zu gewähren. Mit dem jetzt bestehenden Verkehrszeichen 102 (Kreuzung oder Einmündung mit Vorfahrt von rechts) wurde die gesetzliche Regelung aufgehoben und es gilt sozusagen überall dort ebenfalls Rechts-vor-Links, und das seit mittlerweile 3 Jahren und Am Heidehaus weitaus länger. Die Straßenverkehrsbehörde kam jetzt zu dem Schluss, dass diese Beschilderung den Bestimmungen der StVO widerspricht und hat deshalb angeordnet, die Verkehrszeichen wieder entfernen zu lassen. Die Umsetzung der Anordnung soll im **Februar 2016** realisiert werden. Das bedeutet insbesondere für die Kraftfahrer aus den o. g. Straßen, besondere Vorsicht walten zu lassen, da sie mit Entfernung der Verkehrszeichen 102 auf der Buchenallee **nicht mehr vorfahrtsberechtigt sind**. Mit Aufstellung der Hinweisbeschilderung auf die geänderte Vorfahrtsregelung („Achtung, Vorfahrt geändert“) und gleichzeitiger Entfernung der Verkehrszeichen 102 gilt die neue Vorfahrtsregelung für jeden einzelnen Kraftfahrer.

Bei Fragen diesbezüglich können Sie mich gern unter der Nummer 030/94511-222 anrufen.

Sandra Horvat
FD Verkehrsflächen

Information zu Anliegerbeiträgen im Jahr 2016 in der Gemeinde Panketal

Sehr geehrte Anlieger,

für den Bau (Verbesserung/Erneuerung oder erstmalige Herstellung) von Straßenanlagen ist geplant dieses Jahr in den nachfolgend benannten Straßen Anliegerbeiträge zu erheben. Die Vorausleistungen können erst mit Baubeginn erhoben werden. Der Beitrag wird 1 Monat nach Bekanntgabe des jeweiligen Beitragsbescheides fällig.

Straße	Bescheidform
TEG 7/1 Nord	
Richard-Wagner-Straße	Endabrechnung
Lortzingstraße (Regerstr. – Bernauer Str.)	Endabrechnung
Regerstraße	Endabrechnung

TEG 7/1 Süd

Kreutzerstraße (Bernauer Str. – Lisztstr.)	Endabrechnung
Lortzingstraße (Bernauer Str. – Lisztstr.)	Endabrechnung
Silcherstraße	Endabrechnung

TEG 7/2

Beethovenstraße (Bachstr. – Lisztstr.)	Vorausleistung
Haydnweg	Vorausleistung
Kreutzerstraße/ Lisztstraße	Vorausleistung
Beethovenstr. – Haydnstr.)	

TEG IV 1. BA

Rosa-Luxemburg-Straße	Endabrechnung
-----------------------	---------------

TEG IV 2. BA

Humboldtstraße (Kleiststr. – Karower Str.)	Endabrechnung
Fritz-Reuter-Straße	Endabrechnung
(Einsteinstr. – Ernst-Toller-Str.)	
Stefan-Heym-Straße	Endabrechnung
(Kleiststr. – Karower Str.)	
Ernst-Toller-Straße (Kleiststr. – Karower Str.)	Endabrechnung

TEG IV 3. BA

Goethestraße	Vorausleistung
Ernst-Toller-Straße (Goethestr. – Kleiststr.)	Vorausleistung
Humboldtstraße (Goethestr. – Kleiststr.)	Vorausleistung
Einsteinstr./-weg (Goethestr. – Kleiststr.)	Vorausleistung
+ Karower Str. – Kappgraben)	
Stefan-Heym-Straße (Goethestr. – Kleiststr.)	Vorausleistung

TEG IV 4. BA

Fritz-Reuter-Straße (Einsteinstr. – Voltastr.)	Vorausleistung
W.-A.-Mozart-Straße	Vorausleistung
Voltastraße	Vorausleistung
Umlandstraße	Vorausleistung
Ohmstraße	Vorausleistung

TEG 17

Triftstraße mit Stichstraßen zur Panke	Endabrechnung
--	---------------

TEG 19/20

Bahnhofstraße/ Gletscherstraße	Endabrechnung
--------------------------------	---------------

TEG 21

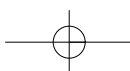
Straße der Jugend	Vorausleistung
-------------------	----------------

TEG 9

Schinkelstraße	Vorausleistung
Schlüterstraße	Vorausleistung
Wilhelm-Liebknecht-Straße	Vorausleistung
Karl-Marx-Straße	Vorausleistung

Beleuchtung

Birkholzer Weg	Endabrechnung
Emdener Straße	Endabrechnung
Börnicker Weg	Endabrechnung
Salzburger Straße	Endabrechnung
Akazienweg	Endabrechnung
Andreas-Hofer-Straße	Endabrechnung
Thalestraße	Endabrechnung
Steinstraße	Endabrechnung
Straußstraße	Endabrechnung
Mainstraße	Endabrechnung
Oderstraße	Endabrechnung
Saalestraße	Endabrechnung
Lahnstraße	Endabrechnung
Feldstraße	Endabrechnung
Gartenstraße	Endabrechnung
Heidestraße	Endabrechnung
Eisenbahnstraße	Endabrechnung



Zufahrten im Rahmen „Erweiterte Straßenunterhaltung“

Ahornallee 2. BA	Kostenerstattung
Inntaler Straße	Kostenerstattung
Heinestraße	Kostenerstattung
Hufelandstraße	Kostenerstattung

Hinweise zu Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen

Sofern noch kein grundhafter Ausbau der Straße und deren Anlagen vorhanden war, sind die §§ 127 - 135 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit der Erschließungsbeitragsatzung der Gemeinde Panketal anzuwenden.

Handelt es sich um eine verkehrstechnische Verbesserung o. Erneuerung, basiert die Beitragserhebung auf § 8 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Brandenburg (KAG) in Verbindung mit der Straßenbaubeitragsatzung der Gemeinde Panketal.

Eine Steuerermäßigung für Handwerkerleistungen nach § 35a Abs. 3 EStG kann nur in Anspruch genommen werden, wenn die Leistung in unmittelbarem räumlichen Zusammenhang zum Haushalt durchgeführt wurde oder dem Haushalt dient (BFH, Urteil vom 20. März 2014 – VI R 56/12). Dieser räumlich-funktionale Zusammenhang zwischen Handwerkerleistung und Haushalt des Anliegers ist laut jüngster Rechtsprechung des Finanzgerichtes Berlin-Brandenburg bei Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen nicht gegeben. Die Herstellung oder der Ausbau einer Straße sind keine für das Führen eines Haushaltes notwendige Maßnahme der öffentlichen Daseinsvorsorge wie z.B. Abwasserbeseitigung, Trinkwasserversorgung, Strom- und Gasversorgung (FG Berlin-Brandenburg, Urteil vom 15.04.2015 – 11 K 11018/15).

Beiträge, die für den Anschluss an solche Versorgungsleitungen erhoben werden, sind rechtlich nicht mit Beiträgen, die für den Ausbau oder die Herstellung von Straßen erhoben werden, gleichsetzbar. Der aktuelle Beschluss des Bundesverfassungsgerichtes vom 12. November 2015 (1 BvR 2961/14, 1 BvR 3051/14), welcher die rückwirkende Festsetzung von verjährten Kanalanschlussbeiträgen (Altanschießerbeiträge) aufgrund der Änderung des § 8 Abs. 7 Satz 2 des Kommunalabgabengesetzes Brandenburg (KAG Bbg) in der Fassung vom 17.12.2003 als mit der Verfassung nicht vereinbar und unzulässig befindet, ist nicht auf das Straßenausbau- und Erschließungsbeitragsrecht übertragbar.

Bei noch offenen Fragen steht Ihnen die Gemeinde Panketal während der Sprechzeiten gern zur Verfügung (Telefondurchwahl Beitragsrecht Frau Kehding 030/945 11 205 und Frau Schlorff 030/945 11 101).

R. Fornell
Bürgermeister

**Grober Vandalismus an Haltestellen
in der Gemeinde Panketal**

Die Gemeinde Panketal hat im letzten Jahr 2015 für die Unterhaltung von Bushaltestellen rund 15.000 Euro ausgegeben. Für die zweimal im Jahr durchgeführte Grundreinigung aller 42 Fahrgastunterstände in Panketal sind Ausgaben in Höhe von 7.500 Euro getätigt worden. Des Weiteren wurden für 4 Haltestellen neue Sitzbänke gekauft, welche im Frühjahr 2016 eingebaut werden sollen sowie 3 neue Mülleimer. Die Kosten hierfür betra-

gen 2.135 Euro. Die restlichen Ausgaben, nämlich **insgesamt 5.365 Euro**, sind verschwendet worden für die Reparatur von absichtlich zerstörten Glasscheiben.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 7 Straftaten wegen Sachbeschädigung an Fahrgastunterständen zur Anzeige gebracht. Dabei sind 9 Scheiben komplett zerstört worden. Das heißt, dass die durchschnittliche Reparatur einer Scheibe den Bürgern der Gemeinde Panketal fast 600 Euro kostet. Die Straftaten wurden am Bahnhof Zepernick, an der Schule Schwanebeck, in der Poststraße, Bucher Straße und Schwanebecker Straße begangen.

Es wird jede Zerstörung und auch der Versuch bei der Polizei angezeigt und Strafantrag gestellt. **Hinweise aus der Bevölkerung, die zur Ergreifung der Täter führen, werden mit einer Prämie in Höhe von 100 Euro belohnt.**

Rainer Fornell

**Bauabgangsstatistik 2015 Berlin,
November 2015 Land Brandenburg**

Sehr geehrte Damen und Herren,
das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz – HBauStatG) regelt, dass für den Abbruch von Wohngebäuden auch die Eigentümer zur Auskunft verpflichtet sind. Mit Ihren Angaben sichern Sie die Aktualität der jährlichen Fortschreibung des Wohnungs- und Wohngebäudebestandes für Ihre Gemeinde. Melden Sie bitte deshalb als Eigentümer

- **den Abbruch von Wohngebäuden bis 1.000 m³ umbauten Raum,**
- **den Abgang von Gebäudeteilen mit Wohnraum (Wohnräume, Wohnungen)**
- **die Nutzungsänderung von Wohnraum**

an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.

Die Erhebungsunterlagen liegen für Sie kostenfrei bei Ihrem Amt, Ihrer amtsfreien Gemeinde bzw. kreisfreien Stadt bereit. Außerdem ist der Erhebungsbogen online abrufbar unter: www.statistik-bw.de/baut/html/

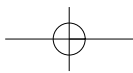
Beachten Sie bitte, dass der Abbruch von Wohngebäuden mit mehr als 1.000 m³ umbauten Raum bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen ist. In diesen Fällen reichen Sie bitte den ausgefüllten Erhebungsbogen zur Bauabgangsstatistik nur bei der Bauaufsichtsbehörde ein.

Mit freundlichen Grüßen

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**Renaturierung
von Panke und Dranse beginnt!**

Die Panke und die Dranse sind die größten und wichtigsten Fließgewässer in Panketal. Die Panke hat ihre Quelle im Pankeborn nördlich von Bernau und mündet nach 27 km in Berlin in den Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanal. Die Dranse beginnt im südöstlichen Teil der Eichwerder Wiesen und mündet in Zepernick nördlich der Straße der Jugend in die Panke. Noch Mitte des 19. Jahrhunderts war die Panke fischreich und lud zum Baden ein. Mit der zunehmenden Besiedlung und Industrialisierung des Berliner Nordens wurde aus dem munteren Bächlein jedoch die



„Stinke-Panke“. Zuletzt im Jahr 1984 wurde die Panke für die zunehmenden Abflüsse aus Industrie und Regenentwässerung begradigt und ausgebaut.

Im Jahr 2009 begannen Untersuchungen und Planungen zur Renaturierung von Panke und Dranse. Im Rahmen von Beteiligungsworkshops wurden die Ergebnisse vorgestellt und diese mit interessierten Anliegern und Bürgern diskutiert. Die Anregungen und Hinweise wurden bei der weiteren Planung berücksichtigt.

Seit Ende 2015 hat der Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“ nun die Genehmigung für die Renaturierung des ersten Gewässerabschnitts, der Dranseemündung, erhalten. Der Renaturierungsbereich ist Bestandteil des Bebauungsplans „Sport- und Spielplatz Straße der Jugend“.

Die Umsetzung erfolgt im Jahr 2016 mit Landesmitteln. Auf einer Fläche von 8.260 m² wird eine sogenannte Sekundäraue hergestellt. Dabei werden die Gewässerränder auf einer Breite von 20 bis 30 m so weit abgeflacht, dass Panke und Dranse in diesem Abschnitt bei höheren Abflüssen über die Ufer treten können, ohne die angrenzenden Nutzflächen zu vernässen. Diese künstliche Aue kann bei Starkniederschlägen auch mehr Wasser speichern und so die Hochwassergefahr in der Panke reduzieren. Innerhalb der künstlichen Aue werden die heute noch begradigten Fließgewässer wieder mäandrierend verlaufen und können sich zu naturnahen Gewässerabschnitten entwickeln.

Als vorbereitende Arbeiten werden im Februar die notwendigen Gehölzarbeiten ausgeführt. Insgesamt müssen dazu 31 Bäume gefällt werden. Der wertvolle Altbaubestand wurde bei der Planung berücksichtigt und wird erhalten. Als Ausgleich für den Verlust von Bäumen und Lebensstätten für Vögel und Fledermäuse werden nach Abschluss der Arbeiten insgesamt 25 Bäume nachgepflanzt. Zusätzlich werden noch vor Beginn der Brutsaison 11 Nistkästen für verschiedene Vogelarten und 4 Fledermauskästen im Umfeld des Vorhabens angebracht.

Die eigentlichen Bauarbeiten beginnen im September und sollen bis zum Jahresende abgeschlossen werden.

Weitere Unterlagen finden Sie auf der Homepage des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“ unter www.wbv-finow.de (Projekte/GEK Panke/Dranseemündung).

Für Rückfragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“
Rüdritzer Chaussee 42
16321 Bernau
Herr Reimann
Tel.: 03338 8266



starben. Im weiteren Verlauf des Jahres starb eine junge Frau infolge eines Aufpralls an einem Baum auf der L 200. Worin auch immer die Ursache für den Alleinunfall lag, bleibt doch auch der Umstand, dass man auf dieser Strecke zwischen Dorf Schwanebeck und Gehrenberge kurzzeitig Tempo 100 fahren darf. Ist das wirklich nötig? Zumal der kurze Abschnitt ja ohnehin ein baldiges Abbremsen auf 70 erfordert. Gleiches gilt übrigens für den Abschnitt der L 313 zwischen Dorf Schwanebeck und Neuer Kärtner Straße (Kaisers). Wir bemühen uns schon seit einiger Zeit bei der Unteren Verkehrsbehörde des Landkreises Barnim, die Geschwindigkeit auf durchgängig Tempo 70 reduzieren zu lassen. Bisher leider ohne Erfolg. Aber wir bleiben an dem Thema dran. Der letzte Unfall des Jahres 2015 war besonders tragisch, starb doch dabei ein kleiner Junge auf einem Parkplatz an der Straße Alt Zepernick. Eigentlich ein Ort, an dem man nicht mit so schweren Unfällen rechnen würde.

Besonders dieser letzte Fall zeigt, wie schnell aber auch unerwartet ein tragisches Ereignis eintreten kann. Eine kleine, scheinbar belanglose Unachtsamkeit kann dramatische Folgen haben. Das trifft besonders auf die Hinterbliebenen zu, aber auch auf die Unfallverursacher. Kein Beteiligter wird wohl jemals wieder unbeschwert durchs Leben gehen können. Dieser, aber auch die anderen Unfälle zeigen, dass wir im Straßenverkehr trotz insgesamt rückläufiger Unfallopferzahlen immer wieder und in jedem Augenblick in akuter Gefahr sind. Kein Gurt, Airbag oder andere Sicherheitsvorkehrungen sollten uns und unsere Kinder in Sicherheit wiegen. Es gibt auch Unfallhergänge, bei denen diese technische Unterstützung nicht hilft, im Gegenteil vielleicht sogar eine gewisse Nachlässigkeit oder Gedankenlosigkeit begünstigt. Fast kein Unfall wird vom Verursacher vorsätzlich herbeigeführt, es ist oft Unachtsamkeit und Fahrlässigkeit. Die dramatisch hohe Zahl an Opfern in 2015 in Panketal sollte uns allen Anlass sein, im alltäglichen Verkehrsverhalten angemessen und verantwortungsbewusst zu agieren. Es gibt Hauptunfallursachen, die jeder kennt und vermeiden kann. Ganz sicher gehört dazu, mit angepasster Geschwindigkeit zu fahren, aber auch, nicht das Handy bei der Fahrt zu nutzen. Aber nicht nur Kraftfahrzeugführer stehen in der Verantwortung. Auch für die Radfahrer und Fußgänger gelten Vorschriften und Regeln, erwähnen möchte ich, wie wichtig das Licht am Fahrrad ist. Es ist mir z.B. unverständlich, wie viele Eltern es hinnehmen, dass ihre Kinder ohne funktionierende Lampen am Rad fahren. Es geht in erster Linie um die Sicherheit der Radfahrer, aber auch um die Autofahrer, die wenigstens eine Chance haben sollten, den anderen (schwächeren) Verkehrsteilnehmer rechtzeitig zu sehen. In diesem Sinne wünsche ich uns allen für 2016 eine unfallfreie Fahrt und hoffe sehr, dass wir ohne Verkehrsunfallopfer durch das Jahr 2016 kommen!

Rainer Fornell
Bürgermeister

Verkehrsunfälle 2015

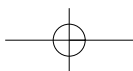
Sehr geehrte Panketaler, üblicherweise erscheint der Jahresrückblick auf die Verkehrsunfallstatistik und Kriminalitätslage eines Jahres erst im Mai des Folgejahres.

Ich möchte aber wegen der dramatisch hohen Zahl von Verkehrstoten in Panketal im Jahr 2015 bereits jetzt einige Gedanken und Informationen zu dem Thema anbieten: Wir hatten seit 2008 erfreulicherweise keine Verkehrstoten in unserer Gemeinde. Im Jahr 2015 stieg diese Zahl sprunghaft auf acht Personen, die in unserem Gemeindegebiet starben. Trauriger Auftakt war der Auffahrunfall eines Kleinbusses auf einen Lkw, bei dem sechs Menschen starben. Sicher ist das ein Verkehrsgeschehen, auf das wir als Gemeinde, Verwaltung oder Bürger keinerlei Einfluss haben. Dennoch sind es Opfer, die im Gebiet unserer Gemeinde

Der Ortsvorsteher meint

Nun gibt es ihn also doch noch, den Winter.

In der Nacht vom 05. zum 06. Januar 2016 kam er sogar mit relativ viel Schnee. Da der Schneefall bereits nachmittags einsetzte war wohl auch für eine ganze Reihe von „Dauerparkern“ erkennbar, dass der Schneefall über Nacht weitergehen wird. Dies mag die Motivation gewesen sein einen Gutteil der Fahrzeuge, welche sonst regelmäßig auf den Straßen abgestellt werden in die Garage zu nehmen bzw. unter den Carport zu stellen. Augenscheinlich waren die Straßen am Abend des 05. Januar weniger zugestellt als sonst. Da man davon ausgehen kann, dass die „Dauerparker“ nicht alle kollektiv im Urlaub oder auf Dienstreise waren, kann man unterstellen, dass die Fahrzeuge auf den Grundstücken – also dort wo sie hingehören – abgestellt waren.



Ein Beweis dafür, dass ausreichend Stellplätze auf den Grundstücken vorhanden sind. Fällt also dieses Argument für die Dauerparker weg, wird es wohl doch nur Bequemlichkeit sein.

Aber eigentlich dienen die Straßen in erster Linie dem fließenden Verkehr und sollen keine langgestreckten Stellflächen sein. Überdies fällt es auch dem Winterdienst wesentlich leichter die leeren Straßen zu räumen als nur Slalom zu fahren.

Lutz Grieben
Ortsvorsteher Schwanebeck

Winterdienst in Panketal

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, der Winter sorgt nicht nur für Freude, sondern (nach einiger Zeit) auch für Ärger und Erschwernis. Es gibt immer mal wieder Beschwerden darüber, dass der Winterdienst des Bauhofes Zufahrten wieder zuschiebt oder auch in manchen Straßen spät oder gar kein Winterdienst erfolgt. Hierzu möchte ich einige erklärende Hinweise geben.

Es wäre in der Tat schön, wenn die Winterdienstfahrzeuge die geräumten Zufahrten nicht wieder mit einem Schneewall zuschieben würden. Ich verstehe jeden, der sich darüber ärgert. Allerdings gibt es da ein technisches und logistisches Problem. Der Bauhof ist bei Schnee und Glätte ab ca. 4 Uhr früh im Winterdienst. Er bemüht sich, möglichst viele Straßen, Bushaltestellen, Fußgängerüberwege und Radwege - mithin verkehrswichtige Stellen - schneefrei zu bekommen bzw. zu streuen. Das gelingt mal mehr und auch mal weniger gut, je nach Eisglätte und Schneehöhe, aber auch Personalbesatz. Es geht dabei auch um Tempo, nämlich bis zum Einsetzen des Berufsverkehrs möglichst „viel Strecke zu machen“. Dem steht entgegen, vor jeder Einfahrt oder jeden Zugang das Schiebeschild hochzufahren, um nicht den Schnee in die womöglich gerade geräumte Zufahrt zu schieben. Wenn man das täte, würde nicht einmal ein Bruchteil der Strecke geräumt werden können, weil das eben sehr zeitaufwendig wäre. Was sollen wir also tun, es ist ein Zielkonflikt.

In diesem Zielkonflikt entscheidet sich der Bauhof regelmäßig und meines Erachtens richtigerweise für die Schnelligkeit, um möglichst viele Straßen schneefrei zu bekommen. Natürlich klappt auch das nicht durchgängig so, wie es sich ein jeder Anlieger wünscht. Die Nebenstraßen bleiben u.U. bis weit in den Tag hinein ungeräumt und mancherorts werden sie sogar gar nicht geschoben, wenn es sich um unbedeutende Nebenstraßen handelt. Auch wenn es tagsüber weiter schneien sollte, kommt der Bauhof an seine Kapazitätsgrenzen. Damit müssen wir leben, weil wir eben auch nur begrenzte Technik- und Personalkapazitäten haben. Natürlich könnte man beides weiter aufstocken, aber das kostet viel Geld und ich bin mir nicht sicher, ob das so gewollt wäre. Anzumerken ist an dieser Stelle dann übrigens auch, dass wir in Panketal - anders als in anderen Kommu-



nen, wie zum Beispiel Bernau - keine Straßenreinigungsgebühren erheben. Würde man das tun, könnte man u.U. auch mehr Technik und Personal einsetzen, aber dafür scheint es in der Mehrzahl keine Bereitschaft zu geben, was ich auch verstehen kann. Wer auf Grund Alters oder Berufstätigkeit seinen Gehweg nicht schnee- und eisfrei halten kann, kann sich alternativ eines gewerblichen Winterdienstes oder der Nachbarschaftshilfe bedienen. Dies ist sicher besser, als wenn wir flächendeckend eine Straßenreinigungsgebühr einführen würden, für deren Erhebung und Verwaltung wahrscheinlich ein Viertel der Summe aufgewendet werden müsste und die im Notfall auch keinen besseren Winterdienst bewirken würde.

Ich möchte Sie daher bitten, weiter Ihren Anliegerpflichten nachzukommen, das Bemühen des Bauhofes anzuerkennen und ganz alltagspraktisch mit der Situation umzugehen. Sie tritt ja zum Glück nur an einigen Tagen im Jahr auf und es sollte möglich sein, damit zurecht zu kommen. In einigen Wochen ist das Thema bis zum nächsten Winter wieder erledigt und bis Weihnachten heran gab es ja in diesem Winter keine Flocke.

Rainer Fornell
Bürgermeister

Informationen zu Gebühren 2016

Wie hoch sind meine Gebühren für Wasser und Abwasser im Vergleich zu anderen Ver- und Entsorgern in meinem Umland? Die Beantwortung dieser Frage ist durchaus von Interesse, selbst wenn – anders als zum Beispiel bei Strom oder Gas – ein Anbieterwechsel bei Wasser und Abwasser ausgeschlossen ist. Bei einem Gebührenvergleich sollten allerdings nicht nur die Mengengebühren betrachtet werden, weil bei den Grundgebühren erhebliche Unterschiede zwischen den Aufgabenträgern bestehen. Erst die Summe der Benutzungsgebühren für eine bestimmte Menge ermöglicht einen Vergleich, wie in diesem Beispiel:

	Panketal		Ahrensfelde		Bernau		Wandlitz	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
Mengengebühr Trinkwasser brutto €/m ³	1,80	1,78	1,87	1,87	*2,00	2,00	1,12	1,12
Grundgebühr Trinkwasser brutto €/Jahr	82,02	82,02	82,02	82,02	82,02	82,02	77,04	64,20
Jahreskosten brutto bei 90 m ³ Verbrauch	244,02	242,22	250,32	250,32	262,02	262,02	177,84	163,00
Mengengebühr Schmutzwasser zentral €/m ³	2,70	2,58	2,78	2,78	1,97	1,82	3,40	2,70
Grundgebühr Schmutzwasser zentral €/Jahr	61,32	61,32	94,90	94,90	114,98	114,98	120,00	120,00
Jahreskosten brutto bei 90 m ³ Verbrauch	304,32	293,52	345,10	345,10	292,28	276,78	426,00	363,00
Gesamtjahreskosten bei 90 m ³ Verbrauch**	548,34	535,74	595,42	595,42	554,30	540,80	603,84	526,00

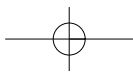
* seit 01.05.2015

** durchschnittlicher Verbrauch eines 3-Personen-Haushaltes

Eine Rang- und Reihenfolge sollte aus dieser Gegenüberstellung jedoch nicht gebildet werden. Warum nicht?

Einen wesentlichen Einfluss auf die Höhe der Gebühren hat der Umfang, in welchem die Ver- und Entsorger Anschlussbeiträge erhoben und vereinnahmt haben. Um die Bürger nicht doppelt zu belasten, müssen vereinnahmte Beiträge bei der Berechnung der Gebühren berücksichtigt werden und mindern diese. Deshalb hatte die Umstellung des Finanzierungssystems in der Wasserversorgung Panketals auf eine reine Gebührenfinanzierung verbunden mit der Rückzahlung bereits vereinnahmter Beiträge eine deutliche Erhöhung der Wassergebühren zur Folge.

Aber auch die örtlichen Gegebenheiten, wie die Größe der Wasser- und Kanalnetze, die Besiedlungsdichte des Ver- bzw. Ent-



sorgungsgebietes, der Anschlussgrad und insbesondere der technische Zustand der Anlagen wirken sich auf die Höhe der Betriebskosten und der Investitionen und damit auf die Gebühren aus. Gebühren steigen tendenziell, wenn der Aufgabenträger seine Anlagen auf dem Stand der Technik hält oder wie zum Beispiel in Panketal sukzessive Wasserleitungen aus den 1930er Jahren ersetzt werden müssen.

Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal

Schachspieler suchen Schachspieler

Schachspieler suchen andere interessierte Schachspieler und eine örtliche Möglichkeit, um diesen Denksport zu praktizieren.

Bitte melden Sie sich bei Magda Schmager unter Tel.: 030/944 3301

Magda Schmager
Seniorenbeauftragte

Der Robert-Koch-Park startet in die neue Saison

Einladung zur öffentlichen Mitgliederversammlung des Vereins

Vor 10 Jahren, im September 2006, haben die Gemeinde und unser Verein den Vertrag über die Sanierung und Pflege des Parks abgeschlossen. Dieser gilt für

10 Jahre und kann sich jährlich verlängern.

Auf unserer **jährlichen Mitgliederversammlung** werden wir die Erfüllung des Vertrags, die Umsetzung unseres Konzepts und Ausblicke für die Zukunft besprechen. Konkrete Projekte, wie die Ansiedlung der Bienen, die Bepflanzung von Fließ- und Teichrand, effektive Pflege, Nachwuchs an Mitarbeitern u. a., stehen ebenfalls zur Debatte.

Zur Teilnahme laden wir alle Vereinsmitglieder, Parkfreunde, Naturliebhaber und interessierte Einwohner herzlich ein zum

Donnerstag, dem 03. März 2016, um 19:00 Uhr
in der Bibliothek Zepernick, Schönower Str. 105

Kristine Neumann
Vorstandsmitglied
Robert-Koch-Park Panketal e. V.

Die Behindertenbeauftragte informiert

Im Internet gibt es seit einiger Zeit die für Menschen mit Behinderung sehr hilfreiche Seite des Vereins „Sozialhelden“.

Sie ist erreichbar unter www.brokenlifts.org. Hier findet man viertelstündlich aktualisierte Informationen zu defekten Aufzügen an S- und U-Bahnhöfen.

Am 13.01.2016 fand das **1. Inklusionsforum** von 5 Foren des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg (MASGF) unter Leitung von Ministerin Diana Golze statt.

Auf diesem Forum wurden folgende Themen intensiv diskutiert:

- Bildung und Erziehung
- Barrierefreiheit, Mobilität

- Gesundheitliche Versorgung und Pflege
- Wohnen, Sozialraum, Selbstbestimmung, Freizeit, Kultur
- Arbeit und Beschäftigung
- Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen.

Die Ergebnisse der Diskussionen fließen in die weitere Arbeit des MASGF ein.

Die nächste Sprechstunde für Betroffene und Angehörige findet am Dienstag, dem 09.02.16 um 17 - 18 Uhr im „Glaskasten“ im Foyer des Rathauses statt.

Die Behindertenbeauftragte ist weiterhin telefonisch erreichbar unter (030) 94791188.

Ilona Trometer

Bericht der Bürgerstiftung Panketal über die 3. Stifternversammlung am 19.12.2015

Laut Satzung der Bürgerstiftung fand die jährliche Versammlung der Stifter am 19.12.2015 im Rathaus der Gemeinde Panketal statt. Die Stifternversammlung ist gleichzeitig neben Vorstand und Kuratorium ein Gremium der Stiftung, ihr obliegt die Kenntnisnahme des Jahresabschlusses und des Tätigkeitsberichtes des Vorjahres, sowie der Tätigkeitsbericht und der Haushaltsplan des laufenden Jahres. Sie kann Stiftungsangelegenheiten beraten und dem Vorstand und dem Kuratorium Vorschläge und Anregungen geben.

Die Stifternversammlung tagte öffentlich, es waren alle Stifter unabhängig von der von Ihnen gespendeten Summe aber auch Helfer und Unterstützer der Stiftung eingeladen.

Die Vorstandsvorsitzende bedankte sich im Namen des Vorstandes bei allen Stiftern und Helfern sowie dem Kuratorium das immer zeitnah alle Beschlüsse des Vorstandes kontrolliert hat.

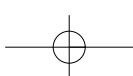
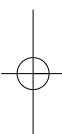
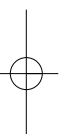
Neben den Mitgliedern von Vorstand und Kuratorium haben sich Bürgerinnen und Bürger von Panketal in selbstloser Weise an den Projekten der Stiftung beteiligt. Besonders erwähnt und gewürdigt wurden Frau Hannelore Basche, Frau Angelika Radunz und Frau Ilona Trometer, die sich bei allen Projekten ohne jegliche Bitte zu jeder Zeit in dankenswerter Weise eingebracht haben. Auch der Bauhof der Gemeinde hat uns bei diversen Transporten sehr unterstützt.

Besondere Spenden haben die Firmen: Elektroanlagen Zepernick mit dem Geschäftsführer Herrn Czopp, Malermeister Michael Gertenbach und die Firma Pilz & Bzowka, geleistet. Sie haben die von der Bürgerstiftung genutzten Räume im 1. Obergeschoß des Bahnhofs Zepernick, durch ihre Handwerkerleistungen in einen nutzbaren Zustand versetzt und zugunsten der Bürgerstiftung auf die Bezahlung ihrer Rechnung verzichtet.

Dank wurde auch allen denen gezollt, die über die Projekte der Stiftung berichtet haben. Sie alle trugen dazu bei, die Stiftung bekannt zu machen und damit sowohl zum Wachsen der Stiftung beizutragen als auch Bedürftigen die Möglichkeiten aufzuzeigen, dass es in Panketal eine örtliche, soziale Stiftung gibt, die beraten und helfen kann, wenn jemand in soziale oder wirtschaftliche Not gerät.

Die Stifternversammlung fand wie jedes Jahr in einem feierlichen Rahmen statt. Dazu hatten sich junge Künstler aus Panketal unter Leitung von Herrn Nils Templin bereit erklärt, diesen Abend musikalisch zu bereichern.

Im Tätigkeitsbericht wurde dargestellt, dass neben der Einwerbung von weiteren Spenden und Zustiftungen, verschiedene Projekte realisiert wurden. Da stand zu Beginn des Jahres das Benefizkonzert, das am 10.1.2015 zusammen mit der Kantorei der Sankt Annen Kirche und der Kunstbrücke veranstaltet wur-



de. Weiterhin hat sich die Bürgerstiftung am Rathausfest beteiligt sowie drei Flohmärkte organisiert. Zur Vorbereitung dieser Projekte und der Regelung von Vergabeleistungen hat sich der Vorstand regelmäßig zu Besprechungen getroffen.

Hilfe leisten konnten wir einer jungen Mutter mit einem Überbrückungsdarlehen, die infolge Schwangerschaft und der ersten Erziehungsmonate, keine Einnahmen hatte. Auch einem Panketaler Bürger konnte mit einem Darlehen geholfen werden, der als Subunternehmer um seinen Arbeitslohn betrogen wurde und dadurch ohne finanzielle Mittel war. Die Darlehen werden zinslos zurückgezahlt.

Hilfe zur Selbsthilfe konnte geleistet werden, durch Beratung einer Mutter mit drei Kindern, die von Zwangsäumung bedroht war. Der Mutter konnte ein Arbeitsplatz und der Familie ein bezahlbarer Wohnraum vermittelt werden. Die Kinder erhielten eine kleine Geldleistung, um die in dieser Zeit anstehende Jugendweihefeier eines der Geschwister, feiern zu können. Zwischenzeitlich gab es immer wieder Hilfeersuchen, die durch Beratung geklärt werden konnten.

Der Kassenbericht vorgetragen vom Kassenwart, Herrn Rainer Fornell, stellt sich wie folgt dar:

Die folgenden Zahlen sind noch nicht der Jahresabschluss für 2015 da noch mit Zinszahlungen und weiteren Zahlungseingängen zu rechnen ist. Nichtsdestotrotz kann man davon ausgehen, dass keine nennenswerten und wesentlichen Zahlungsvorgänge mehr erfolgen.

Der Zahlungsmittelbestand

beträgt zum 16.12.2015

91.267,35 Euro

Davon sind 74.500 Euro in drei Sparbriefen bei der Sparkasse fest angelegt mit Laufzeiten zwischen vier und fünf Jahren. Forderungen aus zinsloser Darlehensgewährung in drei Hilfefällen belaufen sich auf 5.700 Euro. Alle Forderungen wurden bisher korrekt bedient.

Der Zahlungsmittelbestand plus offene Forderungen ergibt ein

Gesamtvermögen der Stiftung in Höhe von 96.967,35 Euro.

Folgende zahlungsrelevante Hilfeleistungen erfolgten im Jahr 2015:

- 300 Euro für Kinder einer in Not gekommen alleinerziehenden Frau - Zuschuss
- 1.800 Euro zinsloses Darlehen für eine in Not geratene junge Familie sowie einen einmaligen Zuschuss von 300 Euro an diese Familie (nicht rückzahlpflichtig)
- 221 Euro für Zwecke der individuellen Flüchtlingshilfe in Panketal

Bedeutsame Einzelspenden:

Neben zwei bedeutsamen Einzelspenden über je 1.000 Euro wurden 2.061 Euro aus zwei Spendenbasaren erzielt. Weitere 525 Euro Spenden kamen beim Benefizkonzert im Januar zusammen und 500 Euro spendete die Sparkasse Barnim zur Ausrichtung des Benefizkonzertes. Zahlreiche weitere Einzelspenden erfolgten über den Jahresverlauf hinweg.

Inklusive Zinsgutschriften ist bisher ein Spendenaufkommen von 6.764 Euro in 2015 aufgelaufen.

Die Zustiftungen belaufen sich auf 1.000 Euro

Ausgaben sind in Höhe von 1.441 Euro entstanden (ohne Darlehensgewährung)

Davon sind 821,08 Euro unmittelbare finanzielle Hilfeleistungen an Personen.

Der Rest resultiert aus 489,87 Euro Aufwand für das Benefizkonzert (Gagen, Honorare und Öffentlichkeitsarbeit).

Weitere Ausgaben entstanden für die Kontoführung sowie die Herstellung eines wiederverwertbaren Banners für die Spendenbasare.

Frau Dr. Pilz hat monatliche Kontokontrollen durchgeführt - ohne Beanstandungen

Die Planzahlen des Wirtschaftsplan 2015 wurden damit bisher nicht erreicht:

Einnahmen geplant:

9.421 Euro (Spenden, Zustiftungen und Zinsen)

Einnahmen tatsächlich:

7.764 Euro

Ausgaben geplant:

1.900 Euro (Geschäftsaufgaben und Projekte)

Ausgaben tatsächlich:

1.441 Euro

Was hat sich die Bürgerstiftung für das Jahr 2016 vorgenommen?

Im Jahr 2016 werden wir zum Auftakt wieder ein Benefizkonzert veranstalten, dies in bewährter Weise mit der Kantorei der Sankt Annen Kirche und dem Verein für Kunst und Kultur (Kunstbrücke Panketal) am 23.1.2016 um 17:00 Uhr in der Sankt Annen Kirche stattfindet. Es wird gerade ein anspruchsvolles Programm erstellt. Alle sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei, wir bitten aber um Spenden, die der Bürgerstiftung zu Gute kommen sollen. Das Konzert ist geeignet, Kinder mitzubringen. Es musizieren vor allem Kinder und Jugendliche aus Panketal, Bernau und Berlin.

Wir werden auf allen Veranstaltungen der Gemeinde, erkennbar anwesend sein und wieder auch Flohmärkte und Basare veranstalten.

Für Beratungstätigkeit und Hilfeleistungen im Rahmen unserer Satzung sind wir jederzeit ansprechbar.

Für Ideen und Anregungen, die Bürgerstiftung noch mehr in den Blickpunkt der Einwohner von Panketal zu bringen, sind wir jederzeit offen.

Für den Vorstand

(Vorstandsvorsitzende)

Dr. Sigrun Pilz

(Kassenwart)

Rainer Fornell

Karlsruhe gibt Altanschießern Recht

Unter dieser Überschrift informierte die MOZ am 18.12.2015 über die Rechtswidrigkeit der Altanschießerregelung bei der Beitragserhebung als Verletzung des Grundsatzes des Vertrauensschutzes und hat die praktizierten Regelungen durch Beschluss für nichtig erklärt.

Auf seiner Jahreshauptversammlung hat der „Verein für „Soziale Gerechtigkeit“ die Beschlüsse des Bundesverfassungsgerichtes vom 12. Nov. 2015 zum Vertrauensschutz in Brandenburg intensiv diskutiert und gibt dazu folgende Stellungnahme ab.

Diese Beschlüsse betreffen in Panketal nicht nur für die altangeschlossenen Grundstücke in Röntgental und Hobrechtsfelde, sondern auch den Großteil der Nacherhebungen der Vorjahre unmittelbar. Die Höhe der zurückerstattenden Beiträge an die Grundstückseigentümer beziffert der Verein auf ca. 800 TEUR, zuzüglich Zinsen und Nebenkosten.

Anhand von bekannten Beispielen aus dem Versorgungsgebiet des Eigenbetriebes der Gemeinde Panketal wurde der Handlungsbedarf ermittelt und kann wie folgt zusammengefasst werden.

- sofortiger Stop und Außervollzugsetzung aller Beitragsbescheide, welche auf eine Vorteilslage vor Februar 2004 beruhen
- Einstellung der Widerspruchsbearbeitung für den betreffenden Zeitraum
- Aussetzung der Vollziehung der erlassenen Beitragsbescheide von Amts wegen
- hinsichtlich noch nicht gezahlter Beiträge ist den Anträgen auf Aussetzung der Vollziehung stattzugeben und es sind keine Zwangsvollstreckungsmaßnahmen einzuleiten

- unverzügliche Rückzahlung der zu unrecht erhobenen Beiträge inkl. Zinsen und sonstigen Auslagen bei Beibehaltung des Finanzierungssystems
- Klageanerkennung bei laufenden Verwaltungsgerichtsverfahren
- Aufhebung aller rechtswidrigen Verwaltungsakte in bereits bestandskräftigen Fällen
- keine Aufnahme von Krediten hierzu und Beibehaltung einheitlicher Gebührensätze
- Gesamtkostenermittlung der Beitragsausfälle und Geltendmachung beim Land Brandenburg
- unverzüglich Information der Bürgerschaft über die weiteren Verfahrensschritte

Der Verein bietet dem Eigenbetrieb wiederholt seine Mitarbeit für die Lösung der anstehenden Aufgaben an. Speziell für den Fall, dass Kosten hinsichtlich der aktuellen Gesetzesproblematik gegenüber dem Land geltend gemacht werden müssen, kann er auf unsere aktive Mitwirkung setzen.

Der Vorstand
i.A.

Adolf Meinert

„Verein für soziale Gerechtigkeit“ e. V. "Verein für Soziale Gerechtigkeit" e.V.

Nächste Sitzung am Donnerstag den 04. Februar 2016, 19 Uhr
Ort: LEO's Restauration, Schönower Str. 59, Weinkeller
Thema: Rückerstattung Schmutzwasserbeiträge
Gäste sind immer willkommen.

KULTUR

Prämiere zur Show in der Zauberbühne Panketal

„Teufelskreis“, so heißt die neue Show im Jahr 2016, die am 13. Februar mit den Künstlern aus dem „Magischen Zirkel von Deutschland“, ihre Premiere hat.

Das Theater präsentiert, unter der Leitung von MOHRBO, Illusionen und Magie auf kleinstem Raum.

In dieser neuen Show möchten die Künstler dem Thema auf magische Art und Weise auf den Grund gehen. Wir versuchen ihnen zu entkommen und dennoch gelingt es uns nicht – die Teufelskreise.

Das magische Gedankenerlebnis wird am Sonnabend, den **13. Februar 2016 um 20 Uhr** präsentiert.

Die Zauberbühne Panketal, in der Flotowstraße 8 wird in der Saison 2016 unter anderem einen Gutschein in der Abendshow vergeben.

Karten, für alle weiteren Veranstaltungen, gibt es direkt auf unserem Bestellformular: www.zauberbuehne-panketal.de

Die Theater-Hotline ist auch unter (030) 944 26 79 immer zu erreichen.

Lassen Sie sich nicht verzaubern, sondern Teuflich bezaubern, von den Künstlern, aus dem Theater in Panketal.

Jan Mohr
Leiter der Zauberbühne Panketal
Flotowstraße 8, (Ecke Zelterstraße)

Rathausfest – Tag der offenen Tür 2016 am 16. April von 10-16 Uhr

Am 16. April 2016 findet in der Zeit von 10.00 – 16.00 Uhr das Rathausfest statt. Daneben öffnet auch die Gemeindeverwaltung mit ihrem gesamten Dienstleistungsangebot ihre Türen für die Panketaler Bürger. Im Mittelpunkt des Festes stehen wie im vergangenen Jahr wieder die Kinder, Familien und Senioren. Ein entsprechendes Unterhaltungsangebot speziell für diese Zielgruppe wird durch ein buntes Programm untermalt. Auf den traditionellen Aktionsflächen im, vor und neben dem Rathaus wollen wir das Angebot durch Stände von Ausstellern sowie Menschen mit besonderen Hobbies ausdehnen.

Haben Sie Interesse Ihr Unternehmen bzw. Ihr Hobby zu präsentieren, laden wir Sie herzlich ein, bei diesem Fest dabei zu sein. Wir wünschen uns, dass Ihre Präsenz dem Charakter der Veranstaltung als Familien- und Kinderfest Rechnung trägt. Wenn wir für das Rathausfest Ihre Aufmerksamkeit geweckt haben sollten, dann informieren Sie uns bitte bis zum **31.03.2016** per E-Mail oder Brief über Ihre Teilnahmeabsicht, die Ausgestaltung Ihres Standes und Ihren **konkreten Flächenbedarf**.

Die Öffentlichkeitsarbeit für das Fest übernimmt die Gemeinde. **Standgebühren werden nicht erhoben.**

Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme als Aussteller besteht nicht. Interessenten melden sich bitte bei Frau Wilke unter c.wilke@panketal.de Tel: 030 94511212

Christina Wilke
SB Öffentlichkeitsarbeit



**Zum elften Mal
findet in Panketal am
18. Juni 2016
in der Zeit von 14.00 Uhr – 20.00 Uhr**

die Schlennermeile statt. Für ortsansässige Firmen und Vereine ist das wieder eine gute Gelegenheit, sich zu präsentieren und mit den Panketalern ins Gespräch zu kommen.

Die Schönower Straße im Zepernicker Ortszentrum wird zur Fußgängerzone und lädt ein zum Bummeln und Plaudern. An zahlreichen Ständen kann man sich zu den Angeboten von Panketaler Firmen, Vereinen und kommunalen Einrichtungen informieren. Umrahmt wird die Veranstaltung durch ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm für die ganze Familie sowie gastronomische Angebote. Ortsansässige Firmen sowie Vereine können sich bereits jetzt für die Schlennermeile anmelden.

Interessenten melden sich bitte bei Frau Christina Wilke,
Telefon: 030/94511212, FAX: 030/94511149,
E-Mail: c.wilke@panketal.de

(bitte verwenden Sie das Anmeldeformular auf der nächsten Seite.)

Der Anmeldeschluss für Aussteller ist der 06. Mai 2016.



Anmeldung zur Schlendermeile 18.06.2016

Anmeldung per Fax: 030/945 11 149 oder E-Mail: c.wilke@panketal.de (mit entsprechenden Angaben aus diesem Formular oder als Anhang) oder postalisch an: Gemeinde Panketal, Frau Wilke, Schönower Str. 105, 16341 Panketal. Telefonische Auskünfte unter: 030/945 11 212

Firma / Verein / Partei /
Gastronomiebetrieb / Schausteller

Telefon

Anschrift

E-Mail

Autokennzeichen
(für Einfahrtgenehmigung falls erforderlich)

Achtung:

Durch den Veranstalter werden **KEINE** überdachten Verkaufsstände zur Verfügung gestellt. Bitte bringen Sie Ihre Verkaufsstände selbst mit.

Zutreffendes bitte ankreuzen!

- Stellplatz für Gewerbetreibende**
Pflichtangabe: Wie groß ist Ihr Stand (in Metern)?: _____ 30,- €
- Stellplatz für Imbiss / Getränke / Catering / Süßwaren**
Pflichtangabe: Wie groß ist Ihr Stand (in Metern)?: _____ 100,- €
- Stellplatz für Vereine oder Parteien**
Pflichtangabe: Wie groß ist Ihr Stand (in Metern)?: _____ 15,- €
- Stromanschluss**
- | | |
|---|--------|
| <input type="checkbox"/> 220 V Pauschalbetrag | 25,- € |
| <input type="checkbox"/> 16 A Pauschalbetrag (Starkstrom) | 30,- € |
| <input type="checkbox"/> 32 A Pauschalbetrag (Starkstrom) | 35,- € |

Hinweis zu den Stellplatzgebühren:

Sollte die Größe Ihres Standes 6 x 3 m (Länge x Breite) übersteigen, berechnen wir Ihnen die zusätzliche Stellfläche mit 5,- € / lfd. Meter. Hiervon ausgenommen sind Stellplätze für Imbiss/Getränke/Catering/Süßwaren.

Sofern besondere Genehmigungen erforderlich sind (Schankgenehmigung, techn. Prüfungen, Reisegewerbe etc.) sind alle Teilnehmer selbst verantwortlich. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an Frau Steinhausen (Gewerbeamt), Tel.: 030 94511103. Für die Entsorgung des anfallenden Mülls sind die jeweiligen Verursacher zuständig. Zur Teilnahme zugelassen sind in Panketal ansässige Unternehmen. Über die Teilnahme nicht ortsansässiger Firmen entscheidet der Veranstalter. Es besteht kein Anspruch auf eine bestimmte Platzierung!

Datum

Unterschrift, ggf. Stempel

Liebe Leserinnen und Leser



seit dem 04. Januar 2016 hat unsere Bibliothek eine neue Kollegin.

Frau Friedmann wird uns für die Zeit der Babypause von Frau Albrecht tatkräftig unterstützen!
Herzlich Willkommen in unserem Team!



Noch hat der Winter uns im Griff, doch die Oster- und Faschingszeit rückt langsam näher. Wir freuen uns auf eine bunte Zeit im Frühling und bieten Ihnen dazu wieder die passende Lektüre:



Veranstaltung im März

Ein Krimiabend mit Stephan Hähnel: „Gefundenes Fressen“



Kommissar Hans Morgenstern, Chef der Berliner Mordkommission, muss am Sonntagmorgen auf seine frischen Schrippen verzichten, weil er zum Fundort einer Leiche im Mauerpark gerufen wird. Zu allem Überfluss hat man ihm auch noch eine neue Kollegin an die Seite gestellt: Linda Mörike, in seinen Augen ehrgeizig und übermotiviert – und zudem eine Zugezogene.

WANN: Mittwoch, den **02. März 2016** um 18.30 Uhr
WO: Bibliothek Panketal
EINTRITT: 6,00 Euro; Ermäßigt für Senioren 4,00 Euro
KARTEN: erhältlich in der Bibliothek Panketal

Einladung zum internationalen Frauentag 2016 – „Frauen morden anders“ – Ein spannender Frauen-Krimi-Abend mit Schauspielerin Marjam Azemoun

Anlässlich des internationalen Frauentages laden wir alle Panketaler Frauen am **Freitag, den 11. März 2015 um 19:00 Uhr in den Ratssaal** des Rathauses Panketal (Schönow Str. 105, 16341 Panketal) ein.

Vom eiskalt geplanten Mord am lästigen Ehemann, über die schnelle Ausschaltung des Bankräubers bis zum perfekt geplanten Unfall: Frauen verstehen ihr Mordhandwerk.

Ein spannender, vergnüglicher, bissiger, hintergründiger und wirklich tödlicher Frauen-Krimi-Abend mit der Schauspielerin Marjam Azemoun – nicht nur für Frauen!

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist bei Austritt auf freiwilliger Basis zu entrichten und beinhaltet neben einem Glas Sekt auch einen kleinen Imbiss.

Hinsichtlich knapper räumlicher Kapazitäten ist die Teilnehmerzahl auf 100 Plätze begrenzt. Deshalb bitten wir Sie, sich bei Interesse per Email (c.wilke@panketal.de) oder telefonisch unter 030/94511212 bei Frau Wilke verbindlich anzumelden. Die Reservierung der Plätze erfolgt nach zeitlicher Reihenfolge. Es erfolgen keine persönlichen Einladungen.

Rainer Fornell
Bürgermeister



Veranstaltungen in der Gemeinde Panketal 2016

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
Februar				
03.02.	19:00	Lesung mit Petra Pau, stellv. Bundestagspräsidentin, aus ihrem neuen Buch u. Leben, Eintritt: 10 €	Förderverein Dorfkirche Schwanebeck e. V.	Ev. Gemeindehaus, Dorfstr. 8
04.02.	14:30	Tanz zur Weiberfastnacht einschl. Abendbrot	Seniorengruppe Alpenberge/ Gehenberge	Saal am Genfer Platz 2
07.02.	17:00	Hajo Bluesband, Blues & Rock vom Feinsten	Studio 7	Studio 7 Alt Zepernick 7
12.02.	14:00	Überraschungsprogramm	AWO OV Zepernick	AWO Heinestr. 1
12.02.	20:00	Thomas Freitag „Nur das Beste – das Jubiläum“, 40 Jahre polt. Kabarett	Studio 7	Studio 7 Alt Zepernick 7
13.02.	20:00	Teufelskreis – Zaubrerhafte Abendshow	Zauberbühne Panketal	Flotowstr. 8 / Ecke Zelterstr.

Aus der Gemeinde

Gemeinde Panketal - Nummer 01

30. Januar 2016 11

14.02.	17:00	Dr. Kinski – Die Hits von AC/DC live & unplugged	Studio 7	Studio 7 Alt Zepernick 7
19.02.	19:00	„Mein zärtlicher Poet“ Solo-Theater mit Margrit Straßburger, Eintritt 8 €	Buchhandlung fabula	fabula, Alt Zepernick 3
19.02.	19:00	Fachliches und „Der Apotheker empfiehlt“	Siedlerverein 1929 Gehrenberge e. V.	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16
21.02.	17:00	The Scuttles – Dire Straits-Tribute, live	Studio 7	Studio 7 Alt Zepernick 7
28.02.	17:00	Ulla Meinecke – „Teufel's Küche“ – Das neue Programm	Studio 7	Studio 7 Alt Zepernick 7
März				
03.03.	14:30	„Gegen jede Krankheit ist ein Kraut gewachsen“ – Referentin Frau Zick von der Urania	Seniorengruppe Alpenberge/ Gehrenberge	Saal am Genfer Platz 2
03.03.	17:00- 18:00	Beratung zum Thema: Lernschwierigkeiten beim Lesen- und Schreibenlernen; kostenfrei	Bibliothek Panketal	Bibliothek Panketal, Schönower Str. 105
06.03.	17:00	2. Akustik-Doppelkonzert Trailhead (Country, Folk) trifft Liaison (Songwriter, Chanson)	Studio 7	Studio 7 Alt Zepernick 7
11.03.	14:00	Musikal. Erinnerungen an Helga Hahnemann von Maria Born, der Kleenen aus Berlin	AWO OV Zepernick	AWO Heinestr. 1
11.03.	19:00	Frauentagsveranstaltung „Frauen morden anders“ – Anmeldung erforderl.: 030/945 11 212	Gemeinde Panketal	Ratssaal im Rathaus Panketal
13.03.	17:00	Andy Robson & Urban Fox Connection, Blues & Rock vom Feinsten	Studio 7	Studio 7 Alt Zepernick 7
18.03.	15:00	Besuch im Robert-Koch-Park zur Zeit der Frühlingsblüher	Siedlerverein 1929 Gehrenberge e. V.	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16
19.03.	20:00	Karl Dall – „Der alte Mann will noch mehr“ – neues Soloprogramm	Studio 7	Studio 7 Alt Zepernick 7
19.03.	08:00	Fahrt zur Buchmesse Leipzig, Eintritt und Fahrt: 35 €	Buchhandlung fabula	fabula, Alt Zepernick 3
20.03.	17:00	Purple Schulz – „So und nicht anders, Part II“	Studio 7	Studio 7 Alt Zepernick 7
26.03.	17:30	Osterfeuer mit Musik, Karussell, Grill	LEO's Restauration	LEO's Restauration Schönower Str. 59
April				
07.04.	14:30	Gemütliches Beisammensein mit Kultureinlagen	Seniorengruppe Alpenberge/ Gehrenberge	Saal am Genfer Platz 2
07.04.	17:00- 18:00	Beratung zum Thema: Lernschwierigkeiten beim Lesen- und Schreibenlernen; kostenfrei	Bibliothek Panketal	Bibliothek Panketal, Schönower Str. 105
08.04.	14:00	Jahresmitgliederversammlung / Rechenschaftsbericht u. Vorstandswahlen	AWO OV Zepernick	AWO Heinestr. 1
15.04.	19:00	Fachliches und „Schädlingsbekämpfung“	Siedlerverein 1929 Gehrenberge e. V.	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16
16.04.	10:00- 16:00	Rathausfest / Tag der offenen Tür	Gemeinde Panketal	Rathaus Panketal, Schönower Str. 105
16.04.	20:00	Teufelskreis – Zauberhafte Abendshow	Zauberbühne Panketal	Flotowstr. 8 / Ecke Zelterstr.
17.04.	16:00	Konzert „Gregorianikas“, gregorianische Gesänge, Eintritt: 18 € im Vorverkauf	Förderverein Dorfkirche Schwanebeck e. V.	Dorfkirche Schwanebeck



12 30. Januar 2016

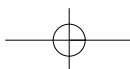
Aus der Gemeinde

Gemeinde Panketal - Nummer 01

23.04.	14:00	Welttag des Buches „Kinder lesen für Kinder“, Eintritt frei	Buchhandlung fabula	fabula, Alt Zepernick 3
Mai				
12.05.	14:30	Fahrt nach Neuzelle mit dem Busunternehmen Brust	Seniorengruppe Alpenberge/ Gehrenberge	Wird noch festgelegt
13.05.	14:00	Das alte Zepernick: Frau Muth und Frau Pohl vom Gesichtsverein berichten	AWO OV Zepernick	AWO Heinstr. 1
22.05.	16:00	„Klemzer tov“ Klezmermusik mit „Harry's Freilach“ aus Zeuthen, Eintritt: 10 €	Förderverein Dorfkirche Schwanebeck e. V.	Dorfkirche Schwanebeck
27.05.	19:00	Was gibt es Neues in der Gemeinde Panketal – der Bürgermeister zu Gast	Siedlerverein 1929 Gehrenberge e. V.	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16
Juni				
02.06.	14:30	Tanz in Vorfreude auf den Sommer einschl. Abendbrot	Seniorengruppe Alpenberge/ Gehrenberge	Saal am Genfer Platz 2
02.06.	17:00-18:00	Beratung zum Thema: Lernschwierigkeiten beim Lesen- und Schreibenlernen; kostenfrei	Bibliothek Panketal	Bibliothek Panketal, Schönower Str. 105
10.06.	14:00	Unser Weltenbummler, Hr. Gottschalk, berichtet	AWO OV Zepernick	AWO Heinstr. 1
11.06.	18:00	3. Panketaler Kriminacht, Eintritt 8 €	Buchhandlung fabula	fabula, Alt Zepernick 3
17.06.	17:00	Grillabend	Siedlerverein 1929 Gehrenberge e. V.	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16
17.06. – 19.06.		Feuerwehrfest FFW Zepernick	FöV der FFW ZE	Neckarstr. 22 Gelände FFW
18.06.	14:00-20:00	Schlendermeile	Gemeinde Panketal	Schönower Str. zw. Alt Zepernick u. Schönerl. Str.
18.06.	20:00	Teufelskreis – Zaubhafte Abendshow	Zauberbühne Panketal	Flotowstr. 8 / Ecke Zelterstr.
19.06.	16:00	Open Air-Konzert mit Ben Sands, irische Klänge, Eintritt: 10 €	Förderverein Dorfkirche Schwanebeck e. V.	Ev. Gemeindegarten, Dorfstr. 8
Juli				
07.07.	14:30	Informationen zur Pflegeversicherung	Seniorengruppe Alpenberge/ Gehrenberge	Saal am Genfer Platz 2
07.07.	17:00-18:00	Beratung zum Thema: Lernschwierigkeiten beim Lesen- und Schreibenlernen; kostenfrei	Bibliothek Panketal	Bibliothek Panketal, Schönower Str. 105
08.07.	14:00	Urania-Vortrag: Schlafstörungen und Heilkunst der Bewegung, Herr Wittenberg	AWO OV Zepernick	AWO Heinstr. 1
09.07.	10:00-19:00	Konzert der Zepernicker Randspiele	Randspiele 2016	Foyer des Rathauses Panketal
16.07.	17:00	Sommerfest Siedlerverein Alpenberge	Siedlerverein Alpenberge	Saal am Genfer Platz 2

* Alle Angaben ohne Gewähr

Über aktuelle Veranstaltungen können Sie sich auch auf der Internetseite der Gemeinde unter Aktuelles/Veranstaltungen informieren. Außerdem können Sie unter dem Menü „Aktuelles“ auch den elektronischen Newsletter abonnieren und werden dann automatisch über alle Veranstaltungen per E-Mail informiert.



KINDER + JUGEND

Das Netzwerk gesunde Kinder Barnim Süd stellt sich vor: Ein Angebot für alle Familien oder eine Möglichkeit für eine wundervolle ehrenamtliche Tätigkeit

Die Geburt Ihres Kindes bringt viele Veränderungen mit sich. Sie als Familie erleben Freude und Glück, meistern neue Herausforderungen und haben viele Alltagsfragen.

Das Netzwerk Gesunde Kinder ist an Ihrer Seite. Und wie? **Liebevoller Besuch** · Begleitung durch ehrenamtlich tätige Familienpatinnen und -paten bei Fragen zur gesunden Entwicklung Ihres Kindes.

Interessante Kurse und Veranstaltungen · Erste Hilfe bei Babys und Kleinkindern, gesunde Ernährung, Erziehungsthemen wie Trotzphasenbewältigung und viele weitere Themen

Kontakt zu anderen Familien

- ElternZeitCafé jeden Dienstag & Donnerstag von 10-12 Uhr
- Zwillingstreff jeden 1. Montag, musikalische Spielgruppe jeden Mittwoch,
- English Kurs für Kleinkinder jeden Donnerstag

Kostenfrei · für interessierte Schwangere und Familien mit Kindern bis zu 3 Jahren

Lust auf Ehrenamt? Möchten Sie selbst Pate/in werden?

Für diese schöne und verantwortungsvolle Aufgabe, der ca. 11 Besuche in 3 Jahren, sollten die Paten/-innen offen gegenüber jungen Familien sein und Einfühlungsvermögen zeigen. Entstehende Kosten (Fahrtkosten, Telefonkosten) werden immer erstattet. Ein reger Erfahrungsaustausch mit anderen Paten/-innen bei unseren „Patenstammtischen“ gehört zum Programm. **Mit Ihrem Engagement tragen die Paten/-innen dazu bei, dass die jungen Familien in Ihrem Lebensumfeld gestärkt werden und Ihre Kinder gesund und glücklich aufwachsen.**

Sie haben Interesse am Netzwerk Gesunde Kinder?
Wenden Sie sich an uns – wir freuen uns auf Ihren Kontakt.

Nicole Peter

Projektkoordinatorin
Netzwerk Gesunde Kinder Barnim-Süd
Zepernicker Chaussee
16321 Bernau b. Berlin
Tel.: 03338/ 75 01 01
Mobil: 0176/95684511
Fax: 03338/ 75 01 02
Email: peter@gesukom.de
Internet: www.gesukom.de
http://www.netzwerk-gesunde-kinder.de/
facebook.com/netzwerkgesundekinderbernau



Vielfarb-Kita
Gemeinschaftshaus - Panketal

Winterferien vom 1.2.-5.2.2016

Das Gemeinschaftshaus Panketal hat in den Winterferien wochentags von 9 bis 16 Uhr geöffnet.

Montag, 1.2.2016
Spiel und Spaß auf dem Gelände

Dienstag, 2.2.2016
Um 9.30 Uhr laufen wir zum Hotel an der Panke und bowlen. Sport frei!
Bowling TN 2,00€

Mittwoch, 3.2.2016
Wir treffen uns um 8.30 Uhr und schauen uns in Berlin den Mosaik- Verlag an.
Der MOSAIK Steinchen für Steinchen Verlag wurde 1991 gegründet. Er veröffentlicht seitdem das traditionsreiche 1955 erstmals erschienene MOSAIK.
TN 5,00€ inklusive Fahrkarten
Achtung Tagesausflug kein Mittagessen!

Donnerstag, 4.2.2016
Wir werden an diesem Tag verschiedene grafische Techniken ausprobieren (verschiedene Holzplättchen, Pinsel etc.) und ein eigenes kleines Wesen erschaffen. Aus einfachen Grundformen zeichnen wir Menschen, Tiere, Mischwesen. Ziel ist es, damit eine eigene (kurze) Bildgeschichte entstehen kann.
TN 1,00

Lesenacht
TN 3,00€

Freitag, 5.2.2016
Gemeinsames Frühstück
Mittagessen pro Tag 2,50€ mit Anmeldung und Bezahlung bis zum 18.1.2016
Die Teilnahme an den kostenpflichtigen Angeboten ist nicht zwingend.
Während der Ausflüge ist das GH geschlossen.
Wir freuen uns auf Euch!

Junge Tüftler aufgepasst!!!

Du möchtest wissen,
wie eine Seilwinde oder Zugbrücke funktioniert?

Dann komm zu uns ins Gemeinschaftshaus
und baue dir dein eigenes Modell. Anschließend kannst du
damit experimentieren und einfachen mechanischen
Prinzipien auf den Grund gehen.

Du solltest mind. in die 4. Klasse gehen
und 3 Arbeitstermine einplanen.

Wo? Gemeinschaftshaus, Mommsenstr. 11
Tel. 030 516956250 (Bitte anmelden!)

Wann? Mittwoch 14.30 – 16.00 Uhr
Termine: 10.02. / 17.02. / 24.02.2016
UK-Beitrag: 6 Euro

Wir freuen uns auf euch! (P.S. Auch Mädchen schaffen das.)

Annett Richter & Angela Seelig
Vielfarb-Kita gGmbH
Gemeinschaftshaus Panketal

Das Jahr 2016 beginnt mit Schnee

Das Jahr 2016 ist erst ein paar Wochen alt und wir hoffen, Sie sind gesund und guter Dinge gestartet.

Bei uns begann der Hortaltag mit Rodeln im zentimeterhohen Schnee. Die Kinder konnten sich bei frostigen Temperaturen austoben und so mancher Schneemann verschönerte unseren Außenbereich. Erst als die Temperaturen wieder stiegen, verwandelte sich der weiße Traum in schlammige Pfützen. Da war an eine Betreuung im Freien leider nicht zu denken. Umso vielfältiger waren die Angebote, die in den Räumen stattfanden. Der Schnee bot eine gute Voraussetzung, um Experimente durchzuführen. Unter dem Motto „Warum soll man Schnee nicht essen?“ durften die Kinder zum Beispiel Schnee mit in den Raum nehmen der geschmolzen wurde und dann unter dem Mikroskop untersucht wurde. So manches Kind konnte sich die Antwort denken, nachdem es das schmutzige Wasser sah. Verschiedene winterliche Basteleien wurden begeistert von den Kindern angenommen. Nun stehen die Winterferien vor der Tür. Die Kinder haben wieder die Möglichkeit an Tagesausflügen teilzunehmen, sich bei kreativen Angeboten auszuleben oder ihren individuellen Interessen nachzugehen. Wenn es das Wetter zulässt, werden wir auch spontan auf die Wintertemperaturen reagieren. Informationen für die Eltern hängen in den Häusern aus und auch auf unserer Internetseite www.hort-zepernick.de können Sie sich umfassend informieren.

Antje Horn, Hort Zepernick



Schneemann bau'n und Schneeballschlacht...



Hier entsteht ein wunderschöner Schneengel

SPORT

Die Anglerprüfung

durch Teilnahme am
Vorbereitungslehrgang
sicher bestehen!



Veranstalter: Anglerverband Niederbarnim e.V.
im Internet unter <http://www.av-niederbarnim.de>
Der Vorbereitungslehrgang bürgt für Qualität durch langjährige Erfahrung in Theorie und Praxis der Ausbilder. Es wird notwendiges Wissen zu allen Themen der Anglerprüfung, praktische Tipps bzgl. der Angelfischerei sowie für die Prüfung selbst vermittelt. Der Lehrgang bereitet gründlich auf die Anglerprüfung, die im direkten Anschluss an den Lehrgang stattfindet, vor. Der Fragen-/Antwortenkatalog zur Anglerprüfung in Brandenburg ist Grundlage des Lehrganges. Zum Selbststudium empfehlen wir das Vorbereitungsmaterial des Landesanglerverbandes Brandenburg e.V. bzw. den Online-Test auf der Internetseite www.av-niederbarnim.de im Menü „Links“.
Der Lehrgang findet für alle Interessierten, unabhängig von einer Mitgliedschaft in einem Anglerverein, statt. Jugendliche müssen zum Termin der Prüfung das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Inhalt: 5 Themengebiete der Anglerprüfung

Dauer: 1 Wochenende

Termine: 02. und 03. April 2016

Prüfung: 03. April 2016 18:00 Uhr

Ort: Geschäftsstelle des Anglerverbandes Niederbarnim e.V., 16348 Marienwerder / OT Ruhlsdorf, Biesenthaler Ch. 23A

Zeit: 09.00 - 17.00 Uhr

Meldg.: schriftlich durch Versand der dafür vorgesehenen Formulare

Die Anmeldung zum Lehrgang und/oder Prüfung erfolgt über das jeweilige Formular, das aus dem Menü „Download“ geladen und gedruckt werden kann. Diese sind ausgefüllt und unterschrieben an die aufgedruckte Anschrift zu senden.

Info bzgl. Lehrgang über I. Beinroth Tel. 033397 70540 o.

0152 3175 2118

Info bzgl. Prüfung über M. Stolpe Tel. 030 91690830 o.

0174 9405296

Entgelt: Kinder/Jugendliche (< 18 Jahre)	35,- Euro
Erwachsene	50,- Euro
10,- Euro Rabatt für DAFV-Mitglieder auf die Lehrgangsgebühr + Prüfungsgebühr	25,- Euro



Die Anglerprüfung auch ohne Teilnahme an einem Lehrgang abgelegt werden. Teilnehmern aus Bundesländern, wo der Fischereischein nur durch eine Prüfung und Teilnahme an einem

Vorbereitungslehrgang erworben werden kann, wird ein Teilnehmernachweis ausgehändigt, der bei Bedarf in jeweiligen Bundesländern vorgelegt werden kann.

Marco Szilat
Vorsitzender AV Panketal e.V.
im Internet unter <http://www.av-panketal.de>

Wochenendlehrgang und/oder Prüfung zum Fischereischein

(in fast allen Bundesländern Voraussetzung zum Angeln)
Nur wer ihn hat, darf in u.a. auch in Brandenburg
auf Raubfisch angeln!

(*Spinnangel, Drillingshaken, Kunst- und Wirbeltierköder
einschl. Fetzenköder*)

Der Anglerverband Niederbarnim e.V. organisiert dazu einen Wochenendlehrgang um die Anglerprüfung sicher zu bestehen. Der Lehrgang hilft vorbereitet zu sein, um 600 Fragen aus 5 Themengebieten soweit verinnerlicht zu haben, dem Prüfungstermin gelassen entgegen sehen zu können. Dazu werden einige praktische Anleitungen zum „zielsicheren“ Umgang mit Rute und Rolle gegeben.

Wochenendlehrgang

Termin: Sa.,02./So.,03. April 2016

Uhrzeit: 09.00 bis 17.00 Uhr

Die Lehrgangsteilnahme ist aufmax. 25 Plätze begrenzt und von der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldung abhängig.

Gebühr: 35,- Euro Kinder/Jugendliche (< 18. Lebensjahr)

50,- Euro Erwachsene

10,- Euro Rabatt für DAFV-Mitglieder auf die Lehrgangsg Gebühr!

Ort: Geschäftsstelle des Anglerverbandes Niederbarnim e.V., Biesenthaler Chaussee 23 a, 16348 Marienwerder / OT Ruhlsdorf

Antragsschluß: **25. März 2016**

Anglerprüfung

Termin: Sonntag, 03. April 2016

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Der Teilnehmer muss am Prüfungstag das 14. Lebensjahr vollendet haben!

Gebühr: 25,- Euro je Teilnehmer

Ort: Geschäftsstelle des Anglerverbandes Niederbarnim e.V., Biesenthaler Chaussee 23 a, 16348 Marienwerder / OT Ruhlsdorf

Antragsschluß: **25. März 2016**

Die Anmeldungen zum Lehrgang und/oder Prüfung erfolgen schriftlich durch Einsendung der ausgefüllten und unterschriebenen Formblätter an die aufgedruckten Adressen!

Die Formblätter

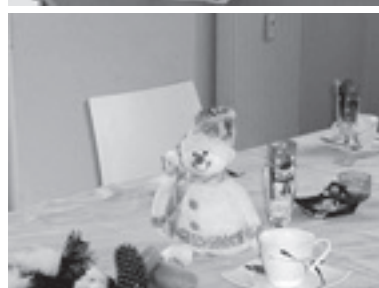
- Anmeldeformular zur Teilnahme am Vorbereitungslehrgang und
- Antrag auf Zulassung zur Fischereiprüfung stehen im Internet

unter www.av-niederbarnim.de im Menü „Download“ zum Ausdrucken bereit.

SENIOREN

Seniorenclub Alpenberge/Gehrenberge Anfang des Jahres 2016

Am 07. Januar haben sich die Senioren wieder um 14.30 Uhr am Genfer Platz 2 getroffen. Unserer Veranstaltung zum Jahresanfang hat unser Bürgermeister Herr Fornell teilgenommen. Die Tischdekoration war dem Thema Winter gewidmet. Es war, als ob Petrus das wusste, es lag draußen Schnee und die Schneemänner, in den unterschiedlichsten Variationen standen



auf unserer Kaffeetafel. Wie auch deutlich auf den beigefügten Bildern zu erkennen ist.

Danke möchten wir hier aber auch denen sagen, die unsere Gedanken zur Ausgestaltung der Kaffeetafel und des Raumes so tatkräftig mit der Leihgabe von Schneemännern unterstützt haben. Danke, der Physiotherapie Silke Pinschke, Inntaler Str. 17 in Panketal und der Frauenärztin Dipl. med. Dagmar Klinger, Bahnhofstr. 83 in Panketal.

Das gemeinsame Kaffee trinken mit unserem Bürgermeister haben wir natürlich auch dazu genutzt, um Einiges zur Entwicklung von Panketal zu erfahren. Wir können nur sagen, es passiert eine ganze Menge.

Hier einige Informationen:

- Der Schulergänzungsbau an der Grundschule Zepernick wird Ende 2016 fertig werden.
- Der Neubau des Hortes Schwanebeck für 280 Plätze wird 2017 fertig.
- Vom Landkreis wird die Oberschule Schwanebeck saniert.

– Weitergeführt wird die Sanierung der Villa und des Eisenhauses auf dem früheren Krankenhausgelände in Zepernick. Die Villa soll nach Fertigstellung vom Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal genutzt werden.

– Dann wird die Revierpolizei wieder ins Rathaus einziehen. Das kann natürlich hier nur ein kleiner Auszug sein, worüber Herr Fornell uns informierte. Aber es gibt viel Baugeschehen, sogar ein Fahrradstellplatz in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Röntgental. Wer interessiert an solchen Informationen ist, sollte mal selbst im Rathaus vorsprechen bzw. immer aufmerksam den Panketal Boten lesen.

Nachdem der Bürgermeister unsere Veranstaltung verlassen hat, standen nur noch organisatorische Fragen, wie der Rechenschaftsbericht über das Jahr 2015 auf der Tagesordnung. Wir treffen uns am 4. Februar wieder und feiern Fasching. Seniorenclub Alpenberge/Gehrenberge

Renate Friede



KIRCHE

**Der Förderverein Dorfkirche
Schwanebeck e. V. lädt ein**

Der Förderverein Dorfkirche Schwanebeck e.V. hat zu einer Lesung die **Bundestagsvizepräsidentin Petra Pau** eingeladen. Alle Interessierte sind hierzu gerne willkommen.

Wo: Ev. Gemeindehaus Schwanebeck, Dorfstr. 8(geg. der Feuerwache Schwanebeck)

Wann: 03.02. um 19 Uhr

Eintritt: 10,00 Euro

Die Buchhandlung "Schatzinsel" Bernau bietet zu diesem Termin Lektüre an.

Für eine kleine Spende zur Finanzierung der Orgel sind wir sehr dankbar

Klaus Ulrich

**Termine Evangelischen Kirchengemeinde
Zepernick im Pfarrsprengel
Zepernick-Schönow**

Die Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde Zepernick finden in der doppeltürmigen St. Annenkirche sonntags jeweils um 10.30 Uhr statt. Im ersten und dritten Gottesdienst feiern wir das Abendmahl, einmal im Monat singen die derzeit 18 Kinder der Singschule im Gottesdienst; viele Gottesdienste werden außerdem vom Kirchenchor (St. Annenkantorei) und dem Posaunenchor musikalisch bereichert.

An jedem Sonntag bieten wir einen Kindergottesdienst an (außer in den Sommerferien). Im Seniorenheim „Eichenhof“ (Clubraum, 1. Etage) ist der evangelische Gottesdienst in der Regel am 1. Dienstag im Monat um 10 Uhr, am 3. Dienstag im Monat findet dort um 10 Uhr eine Morgenandacht statt, gefolgt von der Gesprächsrunde „Gott und die Welt“ gegenüber in der Bibliothek. Dies und viele weitere Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde sind in unserem Gemeindebrief „Kirchenfenster“, das derzeit viermal im Jahr erscheint und an alle evangelischen Haushalte in Zepernick verteilt wird, zu entnehmen (auf Wunsch nehmen wir Sie gern in den Verteiler auf – mailen Sie uns unter zepsch@web.de).

Pfarrer Wolf Fröhling

**Singt ojf Jiddisch! –
Jiddische Lieder & Geschichten**

Olaf Ruhl, Jahrgang 1964, stammt aus dem Rheinland, ist christlich erzogen und aufgewachsen, aber mit dem Bewusstsein, eine jüdische Urgroßmutter (gehabt) zu haben. In der Friedenskapelle Zepernick präsentiert er seine heitere musikalische Einführung in die jiddische Musik, Sprache und Kultur, mit Liedern, Gedichten und Anekdoten, mit Akkordeon und Gitarre und einem hoffentlich großen interessierten Publikum!

Mittwoch, 10.2.2016 - 19 Uhr
Friedenskapelle Zepernick
Straße der Jugend 15
16341 Panketal

Eintritt frei – Spenden erwünscht!

Thomas Steinbacher

**Hinweis zu Gottesdiensten
der Neuapostolischen Kirche**

Die Neuapostolische Kirche teilt mit, dass die Gottesdienste der Gemeinde Zepernick wegen Baumaßnahmen ab sofort in der Mensa der Wilhelm-Conrad-Röntgen Gesamtschule in der Schönerlinder Strasse 83-90 stattfinden.

Die regelmäßigen Gottesdienstzeiten: Sonntag 09:30 und Mittwoch 19:30 bleiben in der Regel bestehen.

Änderungen werden hierzu regelmäßig im Internet unter der Adresse nak-bbrb.de NAK Berlin Brandenburg veröffentlicht.

Silvia Fröschner

POLITIK

Öffentliche Fraktionssitzung

Die Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen lädt alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich zur öffentlichen Fraktionssitzung ein.

Wann: Donnerstag, den 11.02.2016 um 19.30 Uhr

Wo: Leo's Restauration, Schönower Straße 59

Wir beraten über aktuelle Themen sowie über die Vorlagen der Gemeindevertreterversammlung vom 22.02.2016 und freuen uns auf Ihr Kommen!

Stefan Stahlbaum
(Fraktionsvorsitzender)

DIE LINKE Panketal informiert:

Der Ortsverband der Partei DIE LINKE Panketal lädt alle Mitglieder und Sympathisanten zur **Mitgliederversammlung am Montag, den 08. Februar 2016** ein.

Thema:

Wir diskutieren

Vorschläge und Standpunkte der LINKEN zur weiteren Ortsentwicklung Panketals

Ort: Rathausaal, Schönower Straße 105

Beginn: 19:00 Uhr.

Die **Fraktion DIE LINKE in der Gemeindevertretung Panketal** trifft sich **Mittwoch, den 10. Februar 2016** im Rathausaal, Schönower Straße 105 zu ihrer planmäßigen Sitzung.

In öffentlicher Sitzung werden vor allem die Vorlagen zur Sitzung der Gemeindevertretung am 22. Februar 2016 sowie aktuelle kommunalpolitische Themen behandelt.

Beginn: 19:00 Uhr

Unseren Linken Stammtisch

haben wir Mittwoch, den 24. Februar 2016 wieder in Leo's Restauration reserviert.

Wer Interesse hat, in ungezwungener Atmosphäre Gedanken und Meinungen zu aktuellen politischen Themen auszutauschen, ist herzlich eingeladen.

Beginn: 19:00 Uhr



Alle Veranstaltungen sind wie immer öffentlich und Gäste herzlich willkommen.

Weitere Informationen über unser Kommunalwahlprogramm 2014-2019, zur Schulentwicklung in Panketal, zum ÖPNV, zum geplanten Radweg an der L 200 von Gehrenberge nach Bernau und zu weiteren wichtigen aktuellen kommunalpolitischen Themen sowie Standpunkte der LINKEN finden Sie im Internet unter: www.dielinke-panketal.de

Christel Zillmann Lothar Gierke
Fraktionsvorsitzende Vorsitzender des Ortsvorstandes

Einladung zur SPD-Fraktionssitzung:

Die öffentliche Fraktionssitzung zur Vorbereitung der nächsten Gemeindevertretung und der Ausschüsse findet am
– **Donnerstag, den 11.02.2016, ab 19.00 Uhr**
– **im Rathaussaal Panketal in der Schönower Str. 105 statt.**
Gäste sind herzlich eingeladen und Sie haben Gelegenheit Fragen zu stellen und Anregungen vorzubringen.
Sie erreichen mich unter der Telefonnummer:
030- 9443331 oder per Mail: Voss-SPD-Panketal@gmx.de

Weitere Informationen finden Sie künftig auf der Internetseite der SPD-Panketal.de/Fraktion.

Ursula Gambal-Voß
Fraktionsvorsitzende

Die redaktionelle Verantwortlichkeit für die eingereichten Texte liegt einzig und allein bei den Parteien bzw. Fraktionen.

SERVICE

Rentenberatung

Im Februar 2016 finden die Sprechzeiten mit Beginn um 8.00 Uhr an folgenden Tagen statt:

– **Sonntag, 13. und 27. Februar**

Im Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum im Bucher Bürgerhaus, Franz-Schmidt-Straße 8-10 in 13125 Berlin-Buch (Raum 120) statt.

Termine bitte unter 0170 - 8119355 oder 030 – 96207341.

Dietrich Schneider
Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund
dietrich.schneider@t-online.de

Gesundheitswandern: „Bewegt und entspannt ins Wochenende“

Am Freitag, dem 19. Februar 2016 findet eine Gesundheitswanderung durch die Schönower Heide statt.

Treff: 15 Uhr am Parkplatz "Schönower Heide" (L30, Schönwalder Chaussee)
Dauer: ca. 2 Stunden
Bitte mitbringen: Wander- oder Turnschuhe, Getränke für den eigenen Bedarf
Preis: 5 Euro/Person
Alter: von 10-... Jahre
Mindestteilnehmer: 5
Anmeldung erforderlich bei Michaela Tiedt-Quandt,
Tel.: 0162 9359056 oder esche-ulme@posteo.de

Gesundheitswandern bedeutet: behutsam die Ausdauer zu trainieren, lernen sich in Feld und Flur sicher zu bewegen, den Alltag hinter sich zu lassen, einzelne Muskelpartien zu kräftigen, den eigenen Körper kennen zu lernen, Erfahrungen mit Gleichgesinnten austauschen, sich selbst Gutes tun, das Gewicht im Zaum halten, seine Grenzen zu erweitern, Spaß haben und lachen...

Ich freue mich auf Euch!

Michaela Tiedt-Quandt

Diakonisches Bildungszentrum Lobetal
10:00-15:00 Uhr 13. Februar 2016
Tag der offenen Tür

Weitere Infos unter:
www.lobetal.de

- Sozialassistenz
- Heilerziehungspflege (Vollzeit und tätigkeitsbegleitend)
- Sozialpädagogik (Vollzeit und tätigkeitsbegleitend)
- Heilpädagogik (Aufbaulehrgang)
- Altenpflege (Vollzeit und tätigkeitsbegleitend)
- Altenpflegehilfe (Vollzeit und tätigkeitsbegleitend)

Praxisnahe Ausbildung
Moderne Medienausstattung
Projekte und Fachexkursionen
Partnerschulen in Polen, Dänemark und den Niederlanden
Zahlreiche praktische Ausbildungsplätze

DBL Tel.: 03338/66-251
Christine Bode (Leiterin) E-Mail: c.bode@lobetal.de
Bonhoefferweg 1 www.lobetal.de
16321 Bernau OT Lobetal

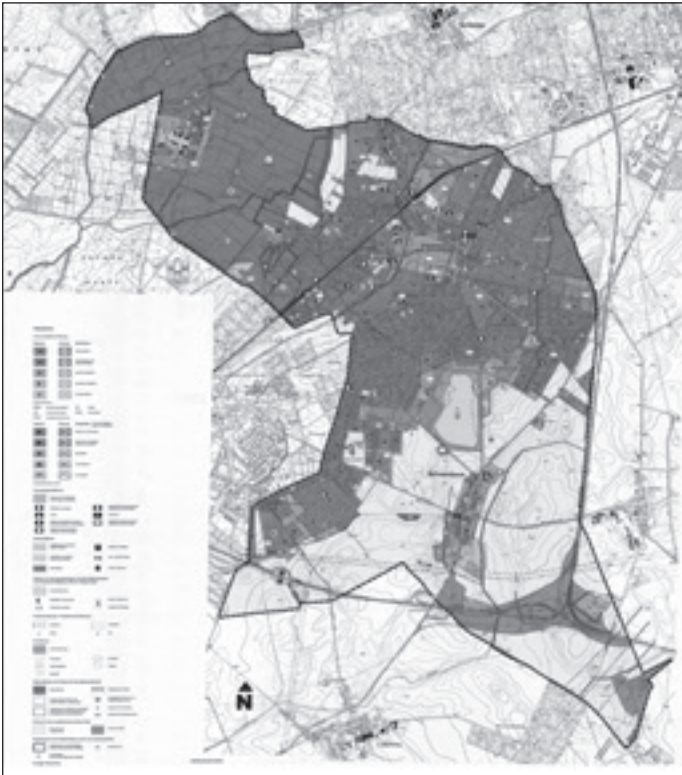
Hilfungsstellen in Lobetal
* Bedarfsbezogene Leistungen Bethel

Bethel

Einladung zur Informationsveranstaltung zum Entwurf des Flächennutzungsplanes Panketal sowie des Landschaftsplanes Panketal

Am Dienstag, dem 01.03.2016, findet um 19:00 Uhr in der Mensa Zepernick, Schönerlinder Straße 83-90, 16341 Panketal eine Informationsveranstaltung statt, auf der die Entwürfe zum Flächennutzungs- und zum Landschaftsplan vorgestellt und die Planungsziele erläutert werden. Raum für Diskussionen und Austausch ist selbstverständlich auch gegeben.

Alle interessierten Bewohner Panketals sind herzlich eingeladen. Der Flächennutzungsplan einer Gemeinde stellt die beabsichtigte zukünftige städtebauliche Entwicklung für das gesamte Ge-



meindegebiet dar. Dabei werden aber nicht nur z.B. Wohn-, Gewerbe-, Versorgungs- oder Flächen für den Gemeinbedarf dargestellt, sondern auch die Bereiche, die wegen ihrer ökologischen Qualität nicht einer baulichen Nutzung unterliegen sollen (wie z.B. Waldflächen, Ackerflächen, Grünland).

Parallel dazu wird mit dem Landschaftsplan, der ebenfalls für das gesamte Gemeindegebiet erarbeitet wurde, sichergestellt, dass vorhandene wertvolle Grün- bzw. Freiräume zunächst ermittelt und dann unter ökologischen Aspekten bewertet werden. Das Ergebnis dieser Freiraum-Untersuchung fließt in den Flächennutzungsplan ein.

Beide Planwerke ergeben zusammen eine sehr komplexe Planungsgrundlage für die Gemeinde für einen Zeitraum vom 10 bis 15 Jahren.

Die Entwürfe zum Flächennutzungsplan Panketal und zum Landschaftsplan wurden im Dezember 2015 von der Gemeindevertretung bestätigt; beide Entwürfe liegen vom **15.02. bis 21.03.2016** im Rathaus der Gemeinde öffentlich aus.

Pladeck
Orts- und Regionalplanung

Verkauf von Papierschneidemaschine / Druckerpressen / Setzkästen mit Bleisätzen

In der „Wilhelm Conrad Röntgen“ Gesamtschule gab es bis vor einigen Jahren eine Arbeitsgemeinschaft, die sich mit dem Schriftsetzen beschäftigte. Die entsprechenden Gerätschaften und Arbeitsmaterialien dafür befinden sich noch immer im Arbeitslehregebäude. Da es für eine Weiterführung der Arbeitsgemeinschaft keine Interessierten gibt und der Platz benötigt wird, sollen diese nun im Ganzen oder Einzelnen veräußert werden. Es handelt sich dabei um eine Papierschneidemaschine PERFECTA (VEB Papierverarbeitungsmaschinenwerk – PERFECTA Bautzen - Polygraph Baujahr 1954), zwei kleine Druckerpressen (handbetrieben), diverse Setzkästen mit Bleisätzen in verschiedenen Größen und Schriftarten.

Sollten Sie Interesse an dem einen oder anderen Gegenstand haben, dann wenden Sie sich bitte unter 030 / 94511-214 an Herrn Hinz aus der Schulverwaltung der Gemeinde Panketal.

Christian Hinz
SB Schulverwaltung

Freigabe der Triftstraße

Sicher, der 12. Januar ist ein eher ungewöhnlicher Termin für eine Straßenfreigabe und es war auch kalt. Aber es war nun einmal so, dass das Bauunternehmen Oevermann die Fahrbahn und Nebenanlagen Dank frostfreiem Wetter bis kurz vor Weihnachten fertigstellen konnte. Baubeginn für die 775 Meter lange Triftstraße war Ende April 2015 und so ist das Vorhaben recht zügig und im Zeitplan realisiert worden. Bei Gelegenheit des Ausbaus wurden auch die beiden Sackgassen zur Panke über eine Länge von jeweils 80 Meter mit ausgebaut. Während die Fahrbahn der Triftstraße eine Breite von 4,75 Meter hat, ist die Fahrbahnbreite in den Sackgassen zur Panke nur 3,25 Meter breit und ohne Gehweg. Im Bereich der Kita Kinderland ist die Fahrbahn hingegen aufgeweitet, um das Parken beim Holen und Bringen der Kinder besser zu ermöglichen.

Was man nach Fertigstellung der Straße nicht mehr sieht, was aber eine wichtige Funktion der Straße ist, ist die Entwässerung. Diese weist in der Triftstraße eine Besonderheit auf. Während auf 400 Meter Länge der Regenwasserkanal in der Regelgröße von 300 mm eingebaut wurde, sind weitere 400 Meter Baulänge in einem Durchmesser von 600 bzw. 800 mm verlegt worden. Diese Bauweise dient als Stauraumkanal, um bei Starkregen das anfallende Wasser gedrosselt an die Panke abzuleiten und Überschwemmungen zu vermeiden. Der vorhandene Radweg wurde erhalten und es wurde lediglich ein Baum gefällt. Im Zuge der Baumaßnahmen wurde vom Eigenbetrieb die Trinkwasserleitung DN 100 erneuert und die Hausanschlüsse umverlegt bzw. erneuert. Die Kosten hierfür beliefen sich auf ca. 203.000 Euro. So ist sichergestellt, dass unter dem neuen Asphalt Leitungen liegen die noch möglichst lange dicht und havariefrei bleiben.

Das Bauvorhaben verursachte Kosten von rund 850.000 Euro. Der Beitragssatz für die Anlieger wird laut Kostenberechnung bei ca. 7 Euro pro m² anrechenbarer Grundstücksfläche liegen. Die Bescheide werden im Laufe des Jahres 2016 versendet.

Auch wenn ggw. dort kein Baugeschehen herrscht, wird es in diesem Jahr weitergehen. Zunächst müssen noch Restarbeiten am Straßengrün erledigt werden und dann kündigen sich schon die nächsten Arbeiten an. So werden die Fußgängerbrücken Unterwaldenstraße und Solothurnstraße neu errichtet. Sie haben ihr Nutzungsalter erreicht und werden ausgetauscht. Ab circa Mai 2016 werden die Arbeiten zum Ausbau der Straße der Jugend beginnen. Der Eigenbetrieb hatte dazu im vergangenen Jahr bereits nötige Trinkwasserleitungen ausgewechselt.

Rainer Fornell, Bürgermeister

Polizeiberichte aus der Polizeiinspektion Barnim

Zepernick – Drogen sichergestellt

In der Nacht zum 19. Januar kontrollierte die Polizei in der Birkholzer Straße einen 25-jährigen Mann. Er hatte eine Substanz bei sich, die auf Betäubungsmittel schließen ließ. Die Polizei stellte diese Substanz sicher und nahm eine Anzeige wegen eines Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz auf. Der junge Mann gab an, diese Substanz soeben erst erworben zu haben. Die Polizei suchte den angeblichen Verkäufer auf, der ab-



stritt, etwas verkauft zu haben. Die Durchsuchung der Wohnung des angeblichen Verkäufers führte nicht zum Auffinden von Betäubungsmitteln. Aber die Polizei stellte eine Manipulation am Stromzähler fest und nahm dazu eine Anzeige auf. Die Ermittlungen führt die Kriminalpolizei der Inspektion.

Panketal, Rigistraße, Einbruch in Einfamilienhaus

Durch unbekannte Täter wurde in den Abendstunden des 15.01.2016 durch Aufhebeln der Terrassetür die Scheibe beschädigt. Es konnte dadurch die Tür geöffnet werden. Im Inneren des Hauses wurden sämtliche Räumlichkeiten durchsucht. Es wurde nach Angaben der Geschädigten 9000,- Euro Bargeld entwendet. Kriminaltechniker der Polizeidirektion Ost kamen zum Einsatz und die Kriminalpolizei ermittelt.

Der entstandene Gesamtschaden beträgt ca. 10 000,- Euro

Liebe Bürger(-innen), liebe Nachbarn!

Es ist uns ein Bedürfnis, mal auf die Gefahren in der dunklen Jahreszeit einzugehen.

Mit Erschrecken haben wir festgestellt wie viele Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene vor allem in dieser Zeit ohne Licht fahren. Als Autofahrer sieht man im Dunkeln einen Fahrradfahrer ohne Licht sehr schlecht und spät. Empfehlenswert wären neben dem Licht auch Reflektoren an der Kleidung, auch für Fußgänger. So wird man schneller und besser gesehen und gefährdet sich und andere nicht.

Des Weiteren ist uns aufgefallen wie viele Autofahrer auf öffentliche Parkplätze, sei es vor Supermärkten oder in Parkhäusern eine verantwortungsvolle Fahrweise vermissen lassen. Durch Unaufmerksamkeit und Stress passieren mitunter Fehler welche nicht mehr rückgängig gemacht werden können. Leider haben wir Ende letzten Jahres schon ein Kind aus unserer Gemeinde verloren. Wir sollten untereinander mehr Rücksicht nehmen und verantwortungsvoll handeln, den Kleinen und manchmal auch den Großen die möglichen Gefahren aufzeigen. Nehmt Euch bitte Zeit und denkt vor allem an unsere Kinder!

Geschrieben von Eltern zweier Kinder aus Panketal
Franziska Skalec und Frank Skalec-Ritschel

Zulassungsbehörde weitet Angebot aus

Künftig auch vierstellige Nummernschilder möglich

Für die Unterscheidungskennzeichen BAR, EW und BER sind ab dem 4. Januar 2016 vier Zahlen hinter dem Buchstaben möglich. Zu dieser Erweiterung des Angebotes hat sich die Zulassungsstelle des Landkreises Barnim entschlossen. „Es gibt oft Anfragen nach Wunschkennzeichen. Mit diesem Schritt wollen wir es den Barnimern etwas leichter machen, ihr persönliches Wunschkennzeichen zu finden“, so Marcel Kerlikofsky, Leiter der Barnimer Zulassungsstelle.

Der Nummernbereich von 1000 bis 9999 in Kombination mit einem Buchstaben (z.B. BAR X 1234) wird künftig für jeden Bürger möglich sein. Dies Kennzeichenvariante wird auch für die Unterscheidungszeichen EW und BER eingerichtet. Beim Unterscheidungszeichen EW ist sogar die Kombination aus zwei Buchstaben und vier Zahlen möglich.

Wer ein neues Kennzeichen beantragen möchte, kann dies im Internet unter www.barnim.de reservieren lassen. Auch ein Termin zur An- oder Ummeldung kann online unter www.barnim.de/kfz vereinbart werden. Das erspart lange Wartezeiten.

Oliver Köhler
Pressesprecher, Landkreis Barnim

Barnimer Veterinäramt bittet um Mithilfe

Minischwein vor Bahnhofspassage ausgesetzt

Ein schwarzes Minischwein ist an der Bahnhofspassage in Bernau ausgesetzt worden. Darauf macht das Veterinäramt des Landkreises Barnim aufmerksam. Das Tier sei von seinen Besitzern in einer Katzentransportbox am Wareneingang des Edeka-Marktes abgestellt worden, so Amtstierarzt Dr. Volker Mielke. „Es befand sich in einem guten Pflege- und Ernährungszustand.“

Gefunden wurde der 3 Kilogramm schwere und sehr lebhaft Eber am 9. Januar gegen 13 Uhr. Das Veterinäramt hat es in ein Tierheim eingewiesen und Ermittlungen aufgrund des Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz aufgenommen.

Wer dieses kleine Schwein kennt oder sachdienliche Hinweise zu seiner Herkunft geben kann, soll sich im Veterinäramt des Landkreises Barnim unter der Telefonnummer 03334 214-1600 melden.



Hund an Neujahr ausgesetzt

Ein etwa siebenjähriger, schwarz-brauner Schäferhundrüde ist neben einem Waldweg an der Eberswalder Zoostraße in Richtung Schwärzensee ausgesetzt worden. Das Tier war von seinen Herrchen einfach angebunden und erst am Vormittag des 1. Januars gefunden worden. Der Hund trug ein schwarzes, breites, mit auffälligen Nieten verziertes Halsband. Wie lange das Tier bis zum Auffinden ausharren musste, ist nicht bekannt.



Das Veterinäramt hat das Tier in ein Tierheim eingewiesen und nun Ermittlungen aufgrund des Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz aufgenommen. Wer diesen Hund kennt oder sachdienliche Hinweise zu seiner Herkunft geben kann, kann sich im Veterinäramt des Landkreises Barnim unter der Telefonnummer 03334 214-1600 melden.

Oliver Köhler
Pressesprecher
Landkreis Barnim

